



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partlepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 189.

Leipzig, Montag den 17. August 1914.

81. Jahrgang.

Als ein wertvolles Erinnerungs-Dokument

(Z)

für das deutsche Volk

über den Ausbruch des jetzigen großen Krieges ließen wir soeben als geschmackvolle Broschüre erscheinen

Das Deutsche Weißbuch

über den Ausbruch des

Deutsch = russisch = französischen Krieges

Preis: ordinär 30 Pfg., bar 20 Pfg. bei 60/50

Eine vollständige Wiedergabe des dem Reichstag bei seiner denkwürdigen Sitzung am 4. August vorgelegten Materials.

Wir können nur Bar-Bestellungen erledigen und erbitten solche ausschließlich durch unsern Kommissionär Robert Hoffmann in Leipzig.

Neumünster und Leipzig

Nordische Verlags-Anstalt
R. Hieronymus



Otto Baumgärtel, Verlag für Kunstgewerbe u. Architektur, Berlin W. 30, Luitpoldstr. 10

Ⓩ Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Barock-Architektur von Martin S. Briggs

Aus dem Englischen ins Deutsche übertragen von **L. Mac Lean**, Regierungsbaumeister a. D., dem Übersetzer von Raymond Unwin's Grundlagen des Städtebaues.

Mit 109 Abbildungen, gr. 8°. Broschiert M. 12.—, gebunden M. 15.— ord.

In diesem Werke macht zum ersten Male ein englischer Architekt und Kunsthistoriker den Versuch, den Stil und seine Zeitdauer eingehend zu beschreiben. — Barockarchitektur durchdrang das ganze katholische Europa während des 17. Jahrhunderts; ihr Einfluss machte sich fühlbar in England wie in Holland, während sie in den spanischen Kolonien der „Neuen Welt“, besonders in Mexiko, einen beachtenswerten Aufschwung nahm. Der Autor spürt in gewissen Einzelheiten den Theorien wie auch dem Ursprung des Wortes „Barock“ nach und klärt die Eigentümlichkeiten auf, durch die es sich vom Rokoko unterscheidet. Er geht dann weiter, die vorherrschende Meinung, dass Barockarchitektur den Bauwerken Michelangelos und Palladios eigen sei, zu erörtern. — Der Zustand Italiens zur Zeit der Gegenreformation ist ebenfalls beschrieben, und besonderer Nachdruck ist auf den sehr erheblichen Anteil der Jesuiten und anderer religiöser Orden an der Ausbreitung dieses neuen Architekturkultus gelegt worden. Der grösste Teil des Buches beschäftigt sich mit einer Reihe von Studien über Barockarchitektur in allen Hauptplätzen Italiens, Maltas, Österreichs und Deutschlands, Spaniens, Spanisch-Amerikas, Frankreichs und der Niederlande. Fast jede Stadt von Bedeutung in Europa weist einige Beispiele dieses Stiles auf. Ein weiteres Kapitel handelt über die weniger deutliche Einwirkung der Bewegung auf den englischen Entwurf während der Elisabethischen, der Jakobitischen oder Georgianischen Periode. Der Abschnitt, der Italien behandelt, schliesst eine Analyse der verschiedenen Grundsätze und Einzelheiten der Barockarchitektur in diesem Lande ein und dehnt sich am Schluss des Buches auf die gleiche Behandlung der anderen Länder Europas aus.

Ich liefere in Rechnung mit 25% und gegen bar mit 30% und 11/10 Exemplare. Gebunden nur bar, Einband netto.

1 gebundenes Exemplar zur Probe mit 40%.

Ihrer erneuten Verwendung empfehle ich:

Ⓩ Raymond Unwin's Grundlagen des Städtebaues

Deutsch von **L. Mac Lean**, Regierungsbaumeister a. D.

30 Bogen gr. 8° mit 342 Abbildungen und 7 Fallplänen. Preis broschiert M. 20.—, gebunden M. 22.50.

Soweit der Vorrat reicht, stelle ich Exemplare gern in Kommission zur Verfügung.

Berlin, August 1914.

Hochachtungsvoll **Otto Baumgärtel.**

Als Fachwerk für jeden Buchhändler von größtem Interesse

Ⓩ

ist die im Verlage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erschienene

Ⓩ

Geschichte des Deutschen Buchhandels

deren vierter (Schluß-)Band vor kurzem erschienen ist.

Das Werk enthält die historische Entwicklung der Grundlagen des Börsenvereins und der gesamten Organisation des Deutschen Buchhandels von den Anfängen an bis zum Abschluß der Kröner'schen Reformperiode.

Ein Registerband zu dem Gesamtwerk befindet sich in Vorbereitung.

Vielfachen Wünschen entsprechend wird es nunmehr auch in **geschmackvollen Halblederbänden** abgegeben. Beziehern von broschierten Bänden liefern wir auf besonderen Wunsch Originaldecken, ev. lassen wir in anderem Einband vorhandene Bände in **Originaleinband** umbinden.

Der Preis des Werkes ist wie folgt:

Band I. Brosch. M. 16.— ord., M. 12.— netto bar; in Halbleder gebunden M. 20.— ord., M. 15.— bar.

Band II. Brosch. M. 10.— ord., M. 7.50 netto bar, für Mitglieder und Angestellte M. 6.— bar; in Halbleder gebunden M. 14.— ord., M. 10.50 bar, für Mitglieder und Angestellte M. 9.— bar.

Band III und IV. Brosch. à M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder und Angestellte M. 7.50 bar; in Halbleder gebunden à M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.

Zur Vorlage des Werkes an Bibliotheken, Gelehrte und andere Interessenten wird es in broschierten Exemplaren auch à cond. abgegeben. Roter Bestellzettel anbei.

Wir verweisen noch auf die nachstehende Äußerung über das Werk aus den Jahresberichten der Geschichtswissenschaften:

„... Aber auch alle wichtigeren Einzelheiten der buchhändlerischen Entwicklung sind in ihrer Vielseitigkeit glücklich erfasst und aus den Quellen klargelegt. Der Reichtum an neuen Aufschlüssen, die uns der Verfasser vermittelt, ist außerordentlich.“

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 189.

Leipzig, Montag den 17. August 1914.

81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Aufruf!

Der gewaltige Ernst der Zeit, die zu durchleben uns beschieden ist, stellt seine Ansprüche an die Gesamtheit und an jeden einzelnen. Schon richten Stellenlosgewordene und unversorgt Zurückgelassene hilfesuchend ihre Blicke auf den Unterstützungs-Verein; bald werden verwundete und erkrankte Kollegen, bald werden Witwen und Waisen ihnen folgen, und wir sind gewiß, daß in jedem unserer Berufsgenossen der Wunsch lebt, daß diesen Bitten, wieviele ihrer auch seien, in tröstlicher Weise entsprochen werden könne.

Den Unterstützungs-Verein hierzu in so besonderem Umfang, wie er der Größe der kommenden Anforderungen entspricht, in den Stand zu setzen, — darum bitten wir den Deutschen Buchhandel herzlich und dringend.

Kriegsbeiträge nimmt der Schatzmeister des Unterstützungs-Vereins, Herr Max Schotte, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 41 a, wie auch die Geschäftsstelle des Börsenvereins und jeder der Unterzeichneten entgegen; auch wird sie Herr Schotte auf Anweisung in Leipzig erheben. Über die Eingänge wird im Börsenblatt quittiert werden.

Wir bitten um alsbaldige Einzahlung bez. Anmeldung, aber wir glauben auch hoffen zu dürfen, daß, wo immer deutsche Buchhändler in dieser ersten und, will's Gott, großen Zeit zusammen sind, sie dem Unterstützungs-Verein für seine jetzigen Hilfeleistungen werbend und spendend neue Mittel zuführen werden.

„Kollegen! Die Würfel sind gefallen; der Kaiser ruft, der Krieg beginnt, und wir gedenken in dieser ersten Stunde der Krieger unseres Berufes, die in das Feld ziehen müssen, um für das Vaterland zu streiten und, wenn es sein muß, zu sterben. Ihnen sei unser Scherflein besichert!“

Mit diesem Aufruf begleitete ein Kollegentkreis die Gaben, die er für die Arbeit des Unterstützungs-Vereins an den Verwundeten zusammengelegt hatte. Sein Wort wird offene Herzen, sein Vorgehen reiche Nachfolge finden.

Leipzig und Berlin, im August 1914.

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Karl Siegismund. Artur Seemann.
Curt Fernau. Georg Kreyenberg.
Max Kretschmann. Oscar Schmorl.

Der Vorstand
des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Edmund Mangelsdorf.
Max Schotte. Max Paschke.
Reinhold Borstell.

Weltkrieg und deutscher Buchhandel.

Bald werden sich die Pforten der Bugra schließen, denn Mars regiert die Stunde, und der deutsche Michel wird der Welt beweisen, daß er nicht nur in schimmernder Rüstung der Wissenschaft, sondern auch in der des Krieges Ungewöhnliches zu leisten imstande ist! Über neuntausend Kriegsfreiwillige sind seit dem Tage, da der Kaiser rief, allein in Münster zu den Fahnen geeilt, wieviele es im eichenumrauschten Westfalenlande gewesen sind und wieviel im ganzen deutschen Vaterlande — das mag der Himmel wissen! Hoffnungsfreudig haben wir heute unseren Dreizehnern den Abschiedsgruß zugewinkt, als sie mit klingendem Spiel und strammem Schritte ihren altangestammten Garnisonsort verließen, der nun einem riesigen Kriegslager gleicht.

Der größte Teil unserer Mitarbeiter ist zu den Fahnen geeilt — zahlreiche Geschäfte sind verwaist, weil ihre Inhaber Familie und Haus verlassen haben, um dem Rufe des Kaisers zu folgen. Schon jetzt hat die Kriegsaufregung den geschäftlichen Verkehr ergriffen, der an vielen Orten bald ganz einschlafen wird, wenn einmal die Kundschaft mit den nötigen Kriegskarten versehen sein wird. Kein anderer Erwerbstand wird durch einen derartigen Weltbrand schwerer getroffen, als der deutsche Buchhandel, vor allem das deutsche Sortiment. Die Mitteilung der angesehensten Kommissionsfirmen Leipzigs an die Kommittenten gibt deutliche Fingerzeige, wohin der Kurs zunächst geht. Leipzig wird am eigenen Leibe erfahren, daß ich nicht mit Unrecht an dieser Stelle so oft behauptet habe, daß der Provinzialbuchhandel Leipzig groß gemacht und daß dieser deshalb Anspruch habe auf ein entsprechendes Maß von Rücksichtnahme bei der Abwicklung der Geschäfte des Leipziger Platzes.

Viele Sortimenten werden auch in diesen Tagen erkennen, wie sehr ich recht mit der Mahnung an das deutsche Sortiment hatte, mit den bedeutenderen Firmen des deutschen Verlagsbuchhandels unentwegt in direktem Verkehr und in lebendiger Fühlung zu bleiben und nicht durch ausschließlichen, resp. einseitigen Bezug vom Barsortiment nach und nach eine Entfremdung zwischen Verlag und Sortiment herbeizuführen! In schweren Zeiten — wie wir sie heute haben — kann ein sehr großer Teil des Verlags, wenn er es nur will, viel dazu beitragen, dem Sortiment über die größten Schwierigkeiten hinwegzuhelfen. Ich glaube daher die Hoffnung aussprechen zu dürfen, daß der kapitalkräftige Verlag die sich jetzt bietende Gelegenheit benutzen wird, wenigstens den Sortimentengeschäften, die seit Jahren, stellenweise sogar unter pekuniären Opfern, die direkten Beziehungen und den Novitätenverkehr aufrecht erhalten haben, die verdiente Anerkennung zu beweisen. — Bar-Auslieferungen von Artikeln, die dem Rechnungsverkehr angehören, sollten für alle Firmen, die offene Rechnung haben, vorläufig ganz in Wegfall kommen. Ganz abgesehen werden sollte aber unter allen Umständen jetzt von jeder Barauslieferung, die nicht mit einem den derzeitigen Geldverhältnissen entsprechenden Extravorteil erfolgen kann. Ich glaube mit diesem Vorschlage auch den Wünschen der besseren Kommissionsgeschäfte entgegenzukommen, da sich bei seiner günstigen Aufnahme der augenblicklich schwierige Verkehr über Leipzig nicht unerheblich vereinfachen würde.

Münster, 7. August 1914.

Heinrich Schöningh.

Was tut not? Ein Führer durch die gesamte Literatur der Deutschbewegung. Herausgegeben von Rudolf Rüfen. 8°. 99 Seiten. Leipzig 1914, Verlag von G. Hedeler. Preis broschiert 1 M 20 ♂ ord.

Der Verfasser der vorliegenden Bibliographie hat vornehmlich zwei Ziele im Auge. Er will denen, die mitten in der Deutschbewegung stehen, einen Überblick über das nötige literarische Rüstzeug geben; für sie sind in dem großen Hauptverzeichnis die Bücher nach den Namen der Verfasser alphabetisch geordnet. Hinter dem Titel sind der Verlag — bei freien Werken die verschiedenen Verleger —, in dem das betreffende Buch erschienen ist, und der Preis vermerkt. Mit Rücksicht auf den vollstümlichen Zweck ist die Preisgrenze für die empfohlenen Bücher auf 10 M festgesetzt (nur wenige wertvolle Werke

wie Treitschke, Ruhland überschreiten sie), und in dieser immerhin engen Begrenzung vermiße ich kaum ein Werk von Bedeutung. Die Zeitschriften mit Verlegern, Preisen und Erscheinungsart sind in einem besonderen Verzeichnisse untergebracht. Für diejenigen, die den Fragen des Deutschums noch gänzlich fremd gegenüberstehen, ist im zweiten Teil eine Zusammenstellung der Schriften gegeben, die am besten zu einer Einführung in die einzelnen Gebiete geeignet sind. Hierbei sind hauptsächlich solche Bücher ausgewählt, die den Preis von 2 M nicht übersteigen. In den 16 einzelnen Abschnitten dieses Teils (Religion und Philosophie; Biologie, einschließlich Rassen- und Gesellschaftsbiologie; Anthropologie, Rassen- und Völkerkunde; Vorgeschichte; Geschichte und Kulturgeschichte; Wappen- und Geschlechterkunde; Sprach- und Sagenforschung; Aus der schöngeistigen Literatur; Literaturgeschichte; Beiträge zur Kunstgeschichte; Gesundheitslehre, Rassenhygiene; Volkswirtschaft, Sozialpolitik, Recht; Politische Schriften; Nationale Schriften; Die deutsche Kultur; Handbücher, Nachschlagewerke und dergl.) ist wohl keine Seite des physischen und geistigen Lebens, keine Äußerung deutscher Kultur unberücksichtigt geblieben. Mit den kurzen, immer sachlichen Urteilen über diese Hauptwerke wird auch der einverstanden sein, der nicht ausgesprochen auf »deutschvölkischem« Boden steht und hinter manche Theorien von Gobineau, Votzmann, Chamberlain, Driesmans und Adolf Bartels ein Fragezeichen setzt. Die Werke, die die einzelnen Gebiete möglichst erschöpfend behandeln und somit grundlegenden Wert besitzen, sind für sich zusammengestellt. So werden der Buchhändler, der beraten, der Bibliothekar, der Vereinsbüchereien zusammenstellen soll, das Werkchen gern zu Rate ziehen.

—m.

Kleine Mitteilungen.

Wie sah es in den Kriegsjahren 1866 und 1870—71 und in den folgenden Jahren in einem hannoverschen Sortiment aus? — Als mir nach 3tägiger Verspätung das Börsenblatt mit dem Rotschrei der Leipziger Kommissionäre zu Gesicht kam, schlug ich die Geschäftsstatistik meines Sortiments nach, um aus dieser nach dem Umsatz der Kriegsjahre 1866 und 1870—71 zu ersehen, ob dieser Rotschrei tatsächlich berechtigt sei. In einer schleunigst einberufenen außerordentlichen Sitzung des hiesigen Ortsvereins trug ich die Resultate vor und bin aufgefordert worden, sie zu veröffentlichen, da sie sicher für den Buchhandel von Interesse sein dürften:

Krieg 1866.

(Das Jahr 1865 als Ausgangspunkt genommen.)

	Umsatz:	Barverkauf:	Einnahme:
1866:	— 1100 Rthlr.	— 1300 Rthlr.	— 2600 Rthlr.
1867:	— 40 "	+ 400 "	— 700 "
1868:	+ 5000 "	+ 5700 "	+ 4300 "

Krieg 1870—71.

(Das Jahr 1869 als Ausgangspunkt genommen.)

	Umsatz:	Barverkauf:	Einnahme:
1870:	— 1000 Rthlr.	+ 1200 Rthlr.	+ 1900 Rthlr.
1871:	+ 2100 "	+ 1400 "	+ 3500 "
1872:	+ 6300 "	+ 4100 "	+ 7500 "
1873:	+ 9300 "	+ 5300 "	+ 9100 "
1874:	+ 13300 "	+ 6000 "	+ 12000 "

So günstig wird es selbstredend im Kriegsjahre 1914 nicht aussehen, da schon das Jahr 1913, wo wir nur Zuschauer eines Krieges in Europa waren, uns den Beweis erbracht hat, daß der Minusumsatz im Verhältnis zum vorausgegangenen Jahre (1912) dreimal größer war, als in den Kriegsjahren 1866 und 1870—71. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß der Umsatz 1913 bedeutend mehr als das Doppelte wie 1866 und fast das Doppelte wie der des Jahres 1870 betrug.

Hannover.

G. K.

Kriegsfürsorge. Unterhaltungslektüre. — Die Volksbibliothek zu Frankfurt am Main hat beschlossen, ihre 13 Wanderbibliotheken und alle geeignete Literatur aus ihren sonstigen Beständen der Kriegsfürsorge als Unterhaltungslektüre für verwundete Krieger zur Verfügung zu stellen. Da aber ihre eigenen Bestände hierfür nicht ausreichen, so glaubt sie, obwohl sonst ein Feind jeglicher Bücherbettelei, im Interesse der guten Sache an die Herren Verleger guter Unterhaltungsliteratur die freundliche Bitte richten zu dürfen, sie hierin durch Abgabe von Remittenden-exemplaren oder älterer, wenig verlangter Werke unterstützen zu wollen.

Auch die der Volksbibliothek angeschlossenen 4 Kinderlesefälle, die ebenfalls der Kriegsfürsorge, Abteilung Kinderversorgung, zur Verfügung gestellt worden sind, würden den Herren Jugendschriften-Verlegern für Abgabe entbehrlicher guter Jugendschriften

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen.

Max Altmann in Leipzig.

Sychova, G.: Offener Wegweiser f. das Alltagsleben u. Die Entwicklung des Willens zur höchsten Macht. 2. Aufl. (IV, 85 S.) 8°. '14. 1. 50

J. J. Arnd in Leipzig.

Daiber, Reg.-Baumstr. Hans: Professor Theodor Fischer, Das königl. Kunstgebäude in Stuttgart. [Aus: „Der Profanbau.“] (48 S. m. Abbildgn.) 33,5x24,5 cm. ('14.) 3. —

Schaefer, Dr. K.: Prof. Peter Behrens, Die deutsche Botschaft in St. Petersburg. [Aus: „Der Profanbau.“] (40 S. m. Abbildgn.) 33,5x24,5 cm. ('14.) 3. —

Bibliothek August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Sprachpflege, System August Scherl. Englisch. (Englisch u. deutsch.) II. 8°. in Pappbd. b je — 60

53. Dickens, Charles: Anna Rodways Tagebuch. (The diary of Anne Rodway.) Englische Bearb. u. Uebers. ins Deutsche v. G. Zaenger. 2. Bd. (S. 101-209.) ('14.)

Buchhandlung der Diakonissen-Anstalt in Neuen-Dettelsau.

Vöhe's, Wilh., Gebete f. Kriegszeiten. Zeitgemäß verändert. Mit e. Anh. (19 S.) 8°. '14. b — 10 (Partiepreise.)

Hesse & Becker Verlag in Leipzig.

Böhme, Margar.: Sarah v. Lindholm. Roman. (3. Aufl.) (286 S.) 8°. ('14.) 3. —; geb. in Leinw. n. 4. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Kriegsvorlagen des Reichstags. 18 Drucksachen des Reichstags. (Reichstag. 13. Legislatur-Periode. II. Session 1914.) (1, 2, 4, 2, 4, 3, 3, 4, 6, 3, 14, 3, 2, 2, 4, 4, 2, 2 u. 2 S.) 30,5x22,5 cm. ('14.) b 2. —

Daraus einzeln:

- Nr. 1. (Auflösung des Reichskriegsgerichtes.) (1 S.) b n.n. — 10
- Nr. 2. Entwurf e. Gesetzes zur Änderung des Gesetzes betr. die Unterfügg. v. Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften, vom 28. 2. 1888 (Reichs-Gesetzbl. S. 59). (2 S.) b n.n. — 10
- Nr. 3. Entwurf e. Gesetzes üb. die Verlängerung der Fristen des Wechsel- u. Scheckrechts im Falle kriegerischer Ereignisse. (4 S.) b n.n. — 10
- Nr. 4. Entwurf e. Gesetzes, betr. Ausnahmen v. Beschäftigungsbeschränkungen gewerblicher Arbeiter. (2 S.) b n.n. — 10
- Nr. 5. Entwurf e. Gesetzes, betr. die Feststellung e. Nachtrags zum Reichshaushaltsetz f. das Rechnungsj. 1914. (4 S.) b n.n. — 10
- Nr. 6. Entwurf e. Gesetzes, betr. die Ergänzung der Reichsschuldenordnung. (3 S.) b n.n. — 10
- Nr. 7. Entwurf e. Gesetzes, betr. Änderung des Münzgesetzes. (3 S.) b n.n. — 10
- Nr. 8. Entwurf e. Gesetzes, betr. die Reichskassenscheine u. die Banknoten. (4 S.) b n.n. — 10
- Nr. 9. Entwurf e. Darlehnskassengesetzes. (6 S.) b n.n. — 10
- Nr. 10. Entwurf e. Gesetzes, betr. die Änderung des Bankgesetzes. (3 S.) b n.n. — 10
- Nr. 11. Entwurf e. Gesetzes, betr. den Schutz der infolge des Krieges an Wahrnehmung ihrer Rechte behinderten Personen. (14 S.) b n.n. — 20
- Nr. 12. Entwurf e. Gesetzes, betr. die Abwicklung v. börsenmäßigen Zeitgeschäften in Waren. (3 S.) b n.n. — 10
- Nr. 13. Entwurf e. Gesetzes, betr. Erhaltung v. Anwartschaften aus der Krankenversicherung. Nebst: Begründung. (2 u. 2 S.) b n.n. — 20
- Nr. 14. Entwurf e. Gesetzes, betr. Höchstpreise. (4 S.) b n.n. — 10
- Nr. 15. Entwurf e. Gesetzes, betr. Sicherung der Leistungsfähigkeit der Krankenkassen. (4 S.) b n.n. — 10
- Nr. 16. Entwurf e. Gesetzes, betr. die Wahlen nach der Reichsversicherungsordnung. (2 S.) b n.n. — 10
- Nr. 17. Entwurf e. Gesetzes üb. die Kriegsverforgung v. Zivilbeamten. (2 S.) b n.n. — 10
- Nr. 18. Entwurf e. Gesetzes, betr. vorübergehende Einfuhrerleichterungen. (2 S.) b n.n. — 10

Erich Leonhardi (Zuh.: Karl Erfurt) in Dresden-Blasewitz.

Gustav-Adolf-Kalender, Neuer allgemeiner, f. das evangelische Deutschland u. Oesterreich-Ungarn auf d. J. 1915. 32. Jahrg. Organ zur Förderg. des evangelisch-christl. Lebens u. der Vaterlandsliebe. Begründet v. † Pfr. Emil Ohly. Unter Mitwirkg. zahlreicher evangel. Geistlicher u. Freunde der Gustav-Adolf-Sache hrsg. (106 S. m. Abbildgn., 1 Farbdr. u. Wandkalender.) gr. 8°. — 50

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Schneider, Geh. Kriegsr. Paul: Staat u. Rotes Kreuz. (IV, 232 S.) 8°. '14. 3. 50; geb. n. 4. 50

Niederlage des Vereins zur Verbreitung christl. Schriften in Dresden.

Arndt's, G. M., Katechismus f. den deutschen Kriegs- u. Wehrmann. Hrsg. u. eingeleitet v. Dr. Max Heber. (38 S. m. Abbildgn. u. Titelfbild.) 8°. ('14.) b — 25 (Partiepreise.)

Paul Parey in Berlin.

Anleitungen f. den praktischen Landwirt. Hrsg. vom Vorstande der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. II. 8°.

Nr. 17. Knispel, Bureauvorst. Dsc.: Anleitung f. Züchtervereinigungen zur ordnungsmäßigen Führung der Zuchtregister. (Einbd.: Zucht-Buchführung.) (99 S.) '14. geb. in Halbleinw. 1. —

Albert Otto Paul in Leipzig.

Atlas vom Kriegsschauplatz. (25 farb. Karten.) Je ca. 11x17 cm. ('14.) geb. in Halbleinw., kl. 8°. — 60

Alfred Töpelmann (vormals J. Rikers Verlag) in Gießen.

Kernlieder, Deutsche. Deutschland, Deutschland üb. Alles, Heil Dir im Siegerkranz, Die Wacht am Rhein. (4 S.) II. 8°. ('14.) b — 05
Nicht unter 10 Stück.

Verein f. Verbreitung guter Schriften in Basel.

Verein f. Verbreitung guter Schriften. 8°.
Nr. 95. Zwaan, Mark: Die Verschwörung v. Fort Trumbull. Das Todeslos. (53 S.) '14.

H. Wagner & E. Debes in Leipzig.

Debes', E., Generalkarte des westlichen Kriegsschauplatzes. 1:1,000,000. 47,5x43,5 cm. Farbdr. ('14.) b — 60

Carl Winters Univ.-Buchh. in Heidelberg.

Troeltsch, Ernst: Nach Erklärung der Mobilmachung. Rede. (14 S.) 8°. '14. b — 50

A. W. Zickfeldt in Osterwied/Sarz.

Sahne, Rekt. em. G.: Präparationen f. den Katechismusunterricht auf der Mittelstufe. 2. Tl.: Der 1. u. der 2. Artikel. 5. verb. Aufl. (41 S.) 8°. '14. — 80

Hemprich, Sem.-Ob.-Lehr. A.: Handbuch u. Wegweiser f. die Arbeit in der Jugendpflege. 3. umgearb. Aufl. (VIII, 238 S.) 8°. '14. 3. 20; geb. in Leinw. 3. 80

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zeitschrift f. wissenschaftliche Photographie, Photophysik u. Photochemie. Begründet v. E. Englisch u. K. Schaum, unter Mitwirkg. befreundeter Fachgenossen u. insbesondere v. Prof. H. Kayser hrsg. v. Prof. K. Schaum. 14. Bd. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S. m. Fig. u. 3 Taf.) gr. 8°. '14. b 20. —

H. Oldenbourg in München.

Archiv f. Hygiene. Begründet von Max v. Pettenkofer. Fortgeführt v. Max Rubner. Hrsg. von Proff. M. v. Gruber, Fr. Hofmann, K. B. Lehmann, P. Uhlenhuth. 83. Bd. 8 Hefte. (1. u. 2. Heft. 75 S.) gr. 8°. '14. b 16. —

E. A. Seemann in Leipzig.

Meister der Farbe. 11. Jahrg. 1914. 8. Heft. (6 farb. Taf. m. je 1 Bl. Erklärgn. u. Text S. 57-64.) 37x29 cm. 3. —; Subskr.-Pr. 2. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Otto Baumgärtel in Berlin.	U 2	J. F. Lehmann's Verlag München.	6747
Briggs: Barock-Architektur. 12 M.; geb. 15 M.		Rotter: Die persönliche Ausrüstung der deutschen Offiziere usw. 50 S.	
Friedrich Brandstetter in Leipzig.	6751	*Rothamel: Seekriegskarte 1 M.; Reihen Fähnchen zum Aufstecken (je 60 Stück) 1 M.	
*Vater, ich rufe dich! 15 S.		Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.	6749
Karl P. Guters Reiseführerverlag in Leipzig.	6741	*Das deutsche Feldzugsbüchlein 1914. Kart. ca. 1 M.	
Weltflaggenkarte. 3. Aufl. 60 S.		Alfred Pulvermacher & Co. in Berlin.	6746
Griebens Reiseführer (Albert Goldschmidt) in Berlin.	6746	Friedmann: Deutschland, Frankreich und Kaiser Wilhelm II. 1 M.	
*Karte des Französischen — Belgischen — Englischen u. Russischen Kriegsschauplatzes mit farbiger Grenzmarkierung. 50 S.		H. R. Sauerländer & Co., Verlag in Marau.	6750
J. Gabel in Regensburg.	6748	*Sammlung schweiz. Rechtsquellen. Bd. X. Merz: Stadtrecht Zofingen. 14 M.; geb. 17 M. 20 S.	
*Aspern: Illustrierte Geschichte des Krieges 1914. 1. Hefg. 1. 40 S.		*Taschenbuch d. aarg. historischen Gesellschaft 1914. 3 M.	
E. J. Heymann in Leipzig.	6741	*Berichte d. Eidgenöss. Fabrikinspektoren 1912 u. 1913. 3 M.	
Neueste Kriegskarte 1914.		Serig'sche Buchh. in Leipzig.	6734
		Besched: Seid getrost u. unverzagt, fürchtet Euch nicht! Predigt. 20 S.	
		Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.	6742/43
		*Illustr. Geschichte des Weltkrieges 1914. Wöchentlich 1 Hest.	
		Verlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart.	6739
		Traub: Predigt am Kriegsbusstag. 20 S.	
		Burster: Kriegsbüchlein f. Haus u. Familie. 15 S.	
		— do. für Soldaten. 25 S.	

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die gesamte Auslieferung unseres Verlages erfolgt mit Ausnahme der Berliner Firmen während der Kriegszeit nur durch

K. F. Koehler, Kommissions-Geschäft, Leipzig,

und nur gegen bar. Alle Bestellungen von nicht Berliner Firmen sind daher nach Leipzig zu richten.

Berlin u. Glogau.

Carl Flemming Verlag A.-G.

Zur gef. Kenntnisnahme,
daß ich

Kontor und Auslieferung

bis auf weiteres (mit Ausnahme vom Sonnabend) um 1/2 6 Uhr, Sonnabends um 1 Uhr schließe.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 12. August 1914.

E. F. Peters.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Zukunftsreicher

Kalender - Verlag

wegen anderweitigem Unternehmen billig zu verkaufen. Angebote an

Adolf Hager,
München II NW. 8.

Kaufgesuche.

Großer Berliner Verlag sucht eine gute, große oder kleine, aber ausdehnungsfähige

Zeitschrift

zu kaufen. Angebote erbitte unter II 2629 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Buchführungsarbeiten bringen bekanntlich keinen direkten, keinen unmittelbaren Gewinn. Und liegen sie eben darum der leitenden Persönlichkeit, der werbenden Kraft in der Regel nicht, so sollte man sie doch nie auf die leichte Achsel nehmen, denn auf die Dauer ist ohne eine klare, übersichtliche Buchführung ein Erfolg nicht zu erzielen, ein Geschäft nicht vorwärts zu bringen. Ich weiss das aus Erfahrung: seit 30 Jahren gehöre ich unserem Berufe an, beläufig 100 buchhändlerische Betriebe kenne ich aus eigener Anschauung.

Eigens einen Angestellten zur Erledigung der Buchführungsarbeiten zu engagieren, ist keineswegs notwendig, auch der damit verbundenen Kosten wegen kaum ratsam. Man fasse die Sache nur richtig an; geschieht das, ist der ganze Zeitverlust, den dieses Mittel zum Zweck, dieses notwendige Übel erfordert, nicht der Rede wert. Meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“, die beide, Bücher aus der Praxis für die Praxis, schon manchem Kollegen treffliche Dienste leisteten, ziehe man hier zu Rate. München. Heinrich Markmann

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.



Wir veröffentlichen ein wirksames Werbemittel über Musik und Bücher, für die jetzt mit Erfolgsgewonnen werden kann:

Leyer und Schwert

:: Ein Verzeichnis ::
vaterländischer Dichtung
und vaterländischer Weisen
zur Erhebung und Erbauung
:: in ernster Zeit ::

Das Verzeichnis sei der Beachtung empfohlen; wir stellen es auf Verlangen kostenlos zur Verfügung.

BREITKOPF & HÄRTEL
LEIPZIG

Angeheilig des Weltkriegs sei empfohlen:

Krieg oder Friede?

Von ***

Ermäßigter Preis 50 Pf. franko
56 Seiten.

Ich liefere à cond. mit 40 % bar m. 50 % franko überallhin und bitte zu bestellen.

Beinah prophetisch erörtert der Verfasser dieser 1906 in 14000 Exemplaren erschienenen Broschüre den nun ausgebrochenen Weltkrieg. J. B. prophezeit er Italiens Neutralität und schildert die Notwendigkeit, Frankreich so niederzurücken, daß dieser Krieg unser letzter mit Frankreich sein müsse. —

Oswald Muße Verlag, Leipzig.

Ⓜ Soeben erschien:

Seid getrost und unverzagt, fürchtet Euch nicht! Predigt am 7. August 1914 in der St. Matthäikirche zu Leipzig gehalten von Pastor Besched. 20 S. ord., 15 S. no. und 7/6.

Serig'sche Buchhandlung,
Leipzig.

Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

Erklärung.

In unserer Ankündigung über die „Kriegs-Flugblätter“ sagten wir, daß das Erscheinen des **Simplicissimus** vorläufig sistiert sei. Dies haben viele unserer Geschäftsfreunde nicht richtig verstanden und angenommen, daß der **Simplicissimus** überhaupt nicht mehr erscheinen wird. Wir sehen uns infolgedessen veranlaßt, nachfolgende Erklärung zu geben:

Zu dem Druck einer jeden Nummer des **Simplicissimus** benötigen wir wegen der vielen farbigen Seiten 3 Wochen. Bei Eintritt der Mobilmachung waren also 3 Nummern in Druck, die von den Ereignissen vollständig überholt waren. Nr. 18 konnten wir nur zum Teil zurückhalten. Die Nr. 19 wird nach beendigtem Kriege ausgegeben werden. **Nr. 20 erscheint, sobald genügende Garantien für einigermaßen prompte Beförderung gegeben sind, und die Nummer 21 u. ff. gelangen dann wie bisher am Montag zur Ausgabe.**

Es kann aber immerhin möglich sein, daß die eine oder andere Firma nicht bis Montag im Besitz der neuesten Nummer ist. Wir möchten deshalb unsere Geschäftsfreunde in Orten, in denen sich mehrere Buchhandlungen befinden, bitten, sich gegenseitig zu verständigen, daß eine gleichmäßige Ausgabe des **Simplicissimus** erfolgt. Es kann jedenfalls bis auf weiteres die neueste Nummer sofort nach Empfang ausgegeben werden.

Die „Flugblätter“, die der **Simplicissimus** während der Dauer des Krieges herausgeben wird, kosten 10 Pf. ord. und erscheinen **nur außer Abonnement.**

Wir liefern zu nachstehenden **Bedingungen:**

1 Exemplar	6 Pfennig	bar	mit Remissionsrecht	
50 Exemplare	franko	für M. 3.—	bar	} ohne Remissionsrecht
100	„	„	5.50	

Bei direktem Versand unter Postnachnahme. **Das zweite Flugblatt erscheint noch diese Woche.** Wir bitten umgehend zu bestellen.

Hochachtungsvoll

München, August 1914.

Die Expedition des Simplificissimus

An die Herren Sortimenten in Städten
mit Ersatzbatterien der Feldartillerie!

In neuer, 5. Auflage erschien — nach den neuesten Dienstvorschriften bearbeitet:

General Kumbruch, Ausbildung
der Rekruten der Feldartillerie

in 6 resp. 10 Wochen zusammengefaßt!

für schnelle, kriegsgemäße Ausbildung des
Ersatzes unserer Feldartillerie unentbehrlich!!

Stellen Sie mit entsprechendem Hinweis ins Fenster! — erfragen Sie
den Bedarf bei den einzelnen Dienststellen! Leicht sind in jeder Batterie
4—5 Exemplare des bekannten Buches abzusetzen!

Bezugsbedingungen: Ladenpreis M. 1.25; Barpreis M. —.85

Lieferung nur gegen bar und — solange der Verkehr über Leipzig
behindert — nur direkt gegen Voreinsendung oder Postnachnahme.
Ich erkläre mich aber ausdrücklich bereit, nicht verkaufte Exemplare
bis 1. Dezember 1914 zurückzunehmen!

Verwenden Sie sich, bitte! Sie erweisen den ausbildenden Offizieren
und Unteroffizieren und somit dem Vaterlande einen Dienst!

Berlin SW. 11, den 15. August 1914

Georg Bath

Unentbehrlich

für den

Z Französischen — Belgischen — Englischen
und Russischen Krieg

sind

Griebens Sprachführer

Bd. III. Deutsch-Französisch. 1 M.	Bd. IV. Deutsch-Russisch. 2 M. (Mit Aussprachebezeichnung u. einigen Kapiteln speziell für Gebrauch des Heeres.)
Bd. V. Deutsch-Englisch. 1 M. (Mit Aussprachebezeichnung.)	Bd. X. Deutsch-Polnisch. 1 M.

Kleines Handbuch der russischen Sprache speziell für den Gebrauch in der Armee.

(Auszug aus Bd. IV.) 50 S.

Diese kleinen Sprachführer ermöglichen die Verständigung auch jedem, dem die betreffende Sprache fremd war. Einteilung: Kurzer grammatischer Teil, alphabetische Sammlung der notwendigsten Wörter, Gespräche (nach Gruppen geordnet). Am Schluss die gebräuchlichsten Redensarten sowie eine Speisekarte.

Für Lieferungen an Militärbehörden besondere Bedingungen. Wir bitten, gegebenenfalls sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Berlin, im August 1914.

Griebens Reiseführer. Albert Goldschmidt.

Westermanns Monatshefte.

Infolge des Kriegszustandes, der eine Expedition durch die Bahn augenblicklich noch unmöglich macht, wird das erste Heft des neuen Jahrgangs der Monatshefte, das heute zur Versendung gelangen sollte, erst in der nächsten Woche versandt werden können. Diejenigen Firmen, die ihre Kontinuation direkt per Postpaket auf ihre Kosten zu erhalten wünschen, bitte ich, mich umgehend zu benachrichtigen.

Gleichzeitig mache ich die Mitteilung, daß ich das bestellte **Vertriebsmaterial** einstweilen versandbereit hier lagern lasse, bis wieder günstigere Verhältnisse eingetreten sind.

Diejenigen Firmen, die jetzt schon auf das Material reflektieren, bitte ich um eine entsprechende Mitteilung.

Braunschweig — Berlin — Hamburg,

15. August 1914.

George Westermann.

Auch in Kriegszeiten gangbar:

Wilhelm II. Kaiser und König

Von Paul Meinhold

Reich illustriert. Geh. 3 M.; Geschenkband 4 M.



Wegen der Kriegsverhältnisse geheftet mit 55%,
gebunden mit glatt 50% Rabatt. Direkt 1/2 Porto.

Berlin W 35. Ernst Hofmann & Co.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins

Z Die nachstehenden Volksbücher verkaufen sich jetzt spielend leicht aus der Hand, weshalb wir Sie bitten, dieselben in die Auslage zu legen:

- Bd. 90. **Das deutsche Heer nach der Neuordnung von 1913.** Von Walter von Bremen.
- „ 47. **Unsere Flotte.** Von E. v. Hersfeld.
- „ 46. **Luftschiffe.** Von G. Paul Neumann.
- „ 63. **Flugzeuge.** Von G. Paul Neumann.
- „ 72. **Kaiser Wilhelm II.** Von Karl Berger.
- „ 84. **Kaiserin Auguste Viktoria.** Von Th. Krummacher.

Ferner:

- Goly, **Kaiser Wilhelm II. und das Vaterland.**
- Ohly, **Kaiser Wilhelm II. Ein treuer Fürst.**

Die ersteren vier Volksbücher und Ohly liefern wir zurzeit nur noch fest, die anderen Werke auch in jeder Anzahl in Kommission.

Bestellungen erbitten wir umgehend.

Bielefeld u. Leipzig, den 13. August 1914.

Belhagen & Klasing.

Vom Kriegsministerium
durch **besonderen Erlass** empfohlen!

Tornister-Wörterbücher

für den praktischen Gebrauch der Truppen im Felde

Herausgegeben unter Mitarbeit von Offizieren des Grossen Generalstabs

Mit genauer Aussprache-Bezeichnung nach der
Methode Toussaint-Langenscheidt
zufolge Erlaubnis der Langenscheidt'schen Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)

Französisch

(191 Seiten)

Russisch

(191 Seiten)

Polnisch

(157 Seiten)

Englisch

(198 Seiten)

Klein-Oktav-Format. Einband aus abwaschbarem Leinen.

Preis jedes Bandes **60 Pf. ord., 40 Pf. bar** (13/12 auch gemischt).

Truppenteile und Behörden erhalten:

50 Exemplare gemischt für M. 25.—, 100 Exemplare gemischt für M. 45.—

Den Sortimenten-Firmen gewähren wir für Vermittlung derartiger Bestellungen 25 Prozent Rabatt.

Die Tornister-Wörterbücher werden
nur an deutsche und österreichische Sortiments-Handlungen
geliefert, nicht an Bar- und Vereinsortimente.

Berlin-Schöneberg.

Mentor-Verlag G. m. b. H.

Feldbriefbogen

in Mappen 5/5/5
mit anhängendem Kartenbrief und vorgedrucktem Rubert
zum 30 % Verkauf per 100 19.— M.

Feldkartenbriefe

geblocht à 5 Stk. mit Lösblatt und Schreibunterlage
zum 10 % Verkauf per 100 6.50 M

Arthur Beyerlein, Leipzig, Yorkstr. 17

Nur bar gegen Einsendung oder Nachnahme.



Für die Verwundeten-
Beförderung und erste
Hilfe im Kriege

Album für Krankenträger

Von

Generalarzt a. D. Dr. G. A. Rühlemann
Verfasser des Unterrichtsbuches für Sanitätskolonnen
vom Roten Kreuz

11. Auflage. Preis 75 Pf. ord., 58 Pf. bar

Rühlemanns Album ist das Lehrbuch für die Krankenträgerkurse.

In Plakatform im Format 63x48 cm ist erschienen:

Erste Nächstenhilfe bei Unfällen



bis zum Eintritt der sofort aufzusuchenden Arzthilfe.

Kurze Anleitung für allerhand Arbeitsstätten, Polizei-
und Feuerwehrcassen, Schulen, Turn- und Sport-
plätze, Bahnhöfe, Wartehallen usw.

Von Generalarzt a. D. Dr. Rühlemann,
Begründer und Ehrenmitglied des Samaritervers
zu Leipzig, Begründer und Ehrenvorsitzender des
Samaritervers zu Dresden.

1 Exemplar roh M. —.30 ord., M. —.23 bar; auf Pappe
M. —.75 ord., M. —.58 bar; auf Leinwand M. 1.— ord.,
M. —.75 bar; auf Leinwand m. Stäben M. 1.50 ord., M. 1.13 bar.

Von 100 Stück an tritt Preisermässigung ein

Zur Vorbereitung auf das Dolmetscher-Examen empfehle ich:

L'officier interprète

Aufgaben-Sammlung mit und ohne Lösung

von

Beyer

Hauptmann im 7. Kgl. Sächs. Inf.-Reg. No. 106

I. Teil Französisch M. 1.50 ord., M. 1.10 bar

II. Teil Deutsch, III. Teil Englisch, IV. Teil Russisch
à M. 1.— ord., M. —.75 bar

Meissen.

H. W. Schlimpert.

[Z]

Haefeler-

Anekdoten!

Graf Haefeler

ist bei den Truppen!

Große Nachfrage ist jetzt, wie zahlreiche direkte Be-
stellungen beweisen, nach den in meinem Verlage er-
schienenen:

„Neue und alte Graf Haefeler-Anekdoten.“

M. 1.20 ord. — 70 % bar u. 11/10.

2 Probeexemplare M. 1.20 bar.

Bitte zu verlangen und ins Schaufenster zu
legen. Jung und Alt sind Käufer.

Leipzig, 14. August 1914.

Fr. Foerster.

[Z] Soeben ist erschienen:

Predigt am Kriegs-
Fuß- u. Vet-
tag, 9. August, von
Stadtdelan Th. Traub.
Preis 20 J.

Reinertrag zur Fürsorge für
Frauen und Kinder unserer
Ausmarschierten.

Kriegsbetbüchlein

für Haus und Familie

von Professor

D. v. Wurster-Lübingen.

Preis 15 J. 50 Gg. 6 M;

größere Anzahl entsprech.
dem Partiepreise mehr.

Zur Einlage ins Gesang-
buch geeignet.

In ca. 8 Tagen erscheint:

Kriegsbetbüchlein

für Soldaten im Feld

von Prof. D. v. Wurster,

enth. auch Lieder und

Bibelsprüche.

Preis ca. 25 J,
Partien ebenfalls billiger.

Käufer sind die Familien-
angehörigen aller Aus-
marschierten. Vor allem
bitten wir die Geistlichen da-
rauf aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

Verlag der Evang.
Gesellschaft, Stuttgart.

Für Ärzte, Sanitätskolonnen,
freiwill. Krankenpfleger usw.

empfehlen wir das in unserem
Verlag erschienene Werkchen:

Verbandlehre

von F. Klausner,

Professor der Chirurgie u. General-
arzt à l. s. des Sanitätskorps.

Ord. M. 5.—, no. M. 3.75.

Wir können zunächst nur bar
liefern.

Da im Kriege auch die Anzahl
der Erkrankten eine sehr große zu
sein pflegt, bringen wir das im
Frühjahr dieses Jahres in 10. Aufl.
erschienene Werkchen:

Anleitung

z. chem.-diagn. Untersuchungen
am Krankenbett

von Prof. v. Tappeiner.

Ord. M. 2.20, no. M. 1.65

in empfehlende Erinnerung.

München.

M. Kiegersche Univ.-Buchh.

Aeltere Verlagskataloge

U. S. W.

wolle man nicht makulieren,
sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

J. F. Lehmann's Verlag in München

Taschenbuch der Kriegsflotten

ⓂⓂ herausgegeben von Kapitänleutnant a. D. Weyer

Infolge der riesigen Nachfrage ist der Jahrgang 1914
innerhalb weniger Tage vollständig ausverkauft worden.

Der neue Jahrgang — Kriegsausgabe 1914/15 — kann erst in 14 Tagen erscheinen.

Ich liefere bis dahin den Jahrgang 1913, der lediglich die neuesten Schiffe noch nicht enthält, zum ermässigten
Preise von M. 2.50 ord. (statt M. 5.—), M. 1.80 netto bar.

Das Postgeld für die Zusendung kann der Sortimenter auf den Preis aufschlagen.

in Werk, mit dem das Sortiment in Kriegszeiten ebenfalls vorzügliche Geschäfte machen kann, ist das Gegenstück zum Taschenbuch der Kriegsflotten, das

Taschenbuch der Luftflotten

mit besonderer Berücksichtigung der Kriegs-Luftflotten

1. Jahrgang 1914

Mit teilweiser Benutzung amtlicher Quellen

Herausgegeben von

F. Rasch

und

W. Hormel

Generalsekretär des Deutschen Luftfahrerverbandes

Kapitänleutnant a. D.

Mit 545 Bildern, Skizzen und Zeichnungen. Preis M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.60 bar.

Der Staatssekretär des Reichsmarineamtes schrieb an die Verfasser:

Das mit grossem Fleisse und vieler Sachkenntnis bearbeitete Taschenbuch stellt ein hervorragendes Nachschlagewerk dar und füllt eine Lücke in der Fachliteratur aus. Verfasser und Verleger haben sich hiermit ein Verdienst um die Luftfahrtliteratur erworben. Ich kann nur wünschen, dass das Taschenbuch der Luftflotten die gleiche weite Verbreitung finden möge wie sein rühmlichst bekanntes Vorbild, das Taschenbuch der Kriegsflotten. v. Tirpitz.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Die persönliche Feldausrüstung

der deutschen Offiziere, Sanitätsoffiziere u. Militärbeamten

von

Sechste Auflage.

Generalarzt Dr. Emil Rotter

Sechste Auflage.

Systematische Zusammenstellung der für die Offiziere, Sanitätsoffiziere und Beamten aller Waffengattungen notwendigen oder wünschenswerten Anrüstungsgegenstände. Für die Ausrückenden wie für ihre Angehörigen ein unentbehrlicher Ratgeber.

Preis 50 Pf. ord., netto bar 35 Pf. 10 Stück M. 3.— netto bar

Die Nummer 32 des

Kladderadatsch

als erste Kriegsnummer war bereits am Sonnabend total vergriffen.

Ein Neudruck ist erfolgt, und stehen Exemplare wieder zur Verfügung.

Berlin, 13. August 1914.

A. Hofmann & Comp.

Ⓜ

Sobald erschienen in meinem Verlag:

Neueste Karte des Europäischen Kriegsschauplatzes 1914

Dieselbe, im Format 57×75, umfaßt **alle** Kriegsländer, im Westen Großbritannien mit Irland, sowie Frankreich vollständig, reicht im Osten bis hinter Petersburg, Smolensk und Kiew, im Norden bis Kristiania und im Süden bis Rom.

Um einen schnellen Absatz zu erzielen und die Karte für jedermann zugänglich zu machen, habe ich den Verkaufspreis auf

60 Pf. (70 Heller)

festgesetzt. Ich liefere einzelne Exemplare für 40 Pf. bar. Bei 50 Exemplaren 40%, von 100 Exemplaren ab 50% bar.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Ludwig Julius Heymann,
Geogr. Verlag, Leipzig.

Karl P. Geuter, Reiseführer-Verlag, Leipzig,
Kohlgartenstrasse 27.

Ⓜ Wenn Sie meine

Welt-Flaggenkarte

der Flaggen aller Länder

133 farbige Abbildgn. Neueste Ausgabe. Preis 60 Pf.

Kriegs-, Handels- u. Lotsenflaggen, internat. Signalflaggen, Standarten des deutschen Kaiserhauses, deutsche Lokalflaggen, sowie Landesfarben aller deutschen Bundesstaaten in lithograph. Farbendruck

noch nicht bestellt haben, bitte ich umgehend zu verlangen. Wie die flott und reichlich einlaufenden Nachbestellungen zeigen, erweist sich die vorzüglich ausgeführte Karte als

besten Ladentisch- und Schaufenster-Artikel

der Ihnen bei meinen Rabattsätzen einen

sehr ansehnlichen Reingewinn

gewährt. Ich liefere (event. direkt mit $\frac{1}{2}$ Porto):

10 Ex. für	3.— M bar, an denen Sie verdienen	3.— M
50 " "	13.50 M " " " " " "	16.50 M
100 " "	24.— M " " " " " "	30.— M

Bei dem heutigen allseitigen gespannten Interesse für die Marine und alles, was mit ihr zusammenhängt, eignet sich meine Welt-Flaggenkarte infolge ihrer hübschen Ausstattung, des billigen Preises und der trotzdem hohen Rabattsätze auch ganz besonders für die Kolportage. Von der früheren Auflage haben mehrere Handlungen durch Botenvertrieb 800 bis 900 Exemplare abgesetzt.

Hamburg und seine Bauten 1914.

Die Ausgabe des im Börsenblatt vom 27. Mai d. J. angezeigten Werkes „Hamburg und seine Bauten unter Berücksichtigung der Nachbarstädte Altona und Wandsbek 1914“, herausgegeben vom Architekten- und Ingenieur-Verein zu Hamburg, XX u. 1376 S. Lex.-Form., mit 2568 Abbild. im Text, 22 Tafeln und 2 Titeltupfern, in zwei Ganzleinenbände gebunden, Vorzugspreis 20 M ord., 18 M bar, erfolgt am

31. August d. J.,

gleichzeitig erlischt damit der Vorzugspreis und tritt eine Erhöhung des Preises auf

30 M. ord., 21 M. bar

ein. Da eine Versendung über Leipzig vorerst ausgeschlossen, versenden wir nur gegen vorherige Einsendung des Betrages und der Portokosten direkt per Post frei. — Gewicht des Buches 6 Kilo einschl. Verpackung. Allen Bestellern geht noch eine diesbezügl. direkte Mitteilung zu.

Wir machen noch darauf aufmerksam, daß allen Bestellern im Prospekt mitgeteilt ist, daß die „Spesen zu Lasten des Bestellers“ gehen.

Hamburg, 12. Aug. 1914

Heuberg 9.

Bonsen & Maasch Verlag.



Union Deutsche Verlagsgesellschaft. / Stuttgart, Be

Nach dem Vorbild unserer heute noch im ganzen Buchhandel rühmlich befe
Zeitverhältnissen angepaßt in wöchentlichen Hefen:

Illustr. Geschichte des Weltkrieges 1914.

Ⓜ

Allgemeine Kriegszeitung.

Ⓜ

Wir bieten damit dem Buchhandel und den Deutschen aller Länder eine fortlauf

in breiteste Verbreitung dringen

und Ihnen auch in Kriegszeiten einen bedeutenden Geschäftserfolg bringen wird.

dem ersten Hest,

das unberechnet zur Versendung kommt, sobald die Verkehrswege wieder frei sind.

Bestellungen und Vertriebs

Stuttgart, den 12. August 1914.



Leipzig, Wien. / Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

„Illustrierten Geschichte des Krieges 1870/71“ erscheint in Kürze, jedoch den

Illustr. Geschichte des Weltkrieges 1914.

Allgemeine Kriegszeitung.

ich mit Bildern geschmückte Zeitgeschichte aller wichtigen Kriegsbegebenheiten, die

in breiteste Verbreitung dringen

weitere Angaben folgen spätestens mit

dem ersten Hest,

das unberechnet zur Versendung kommt, sobald die Verkehrswege wieder frei sind.

erschläge erbitten wir sofort.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Z

Jetzt in Partien aus dem Schaufenster zu verkaufen!

Bismarcks Mahnworte an das Deutsche Volk

zusammengestellt und erläutert von Dr. Hans Blum

189 Seiten 8°.

Preis brosch. M. 1.20, geb. M. 2.—

Wir liefern jetzt ab hier gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages

einzelne Exemplare brosch. für M. —.50, gebunden für M. 1.—

10	"	"	"	M. 4.—	"	"	M. 7.50
100	"	"	"	M. 30.—	"	"	M. 50.—

Bestellungen erbitten wir postwendend direkt.

Erlangen.

Palm & Enke.

Dergrösste Schlager in dieser Zeit:

„Unsere Soldaten“

Uniformierung
des deutschen Reichsheeres

7 Serien mit je 8 Blatt
in Vierfarbendruck

Jede Serie 60 Pf. ord., 36 Pf. bar

Sofort ins Schaufenster.Sofort Absatz!!!

Buch- und Kunstverlag P. Brandt
Berlin-Steglitz

Bestellungen erbitte direkt.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.,
Berlin W 10.

Z

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

Internationales Seekriegsrecht.

Von

Dr. Theodor Niemeyer,

o. ö. Professor des Internationalen Rechts a. d. Universität Kiel,
Geheimer Justizrat.

Band II:

Urkundenbuch zum Seekriegsrecht

3 Abteilungen. Preis 65 M., gebunden 70 M.

Das Werk enthält die genaue Wiedergabe sämtlicher auf
das internationale Seekriegsrecht bezüglichen Originalurkunden,
darunter viele, deren Abdruck bisher nirgends erfolgt ist.

Das Seekriegsrecht

nach der Londoner Deklaration

:: vom 26. Februar 1909. ::

Von

Dr. Theodor Niemeyer,

o. ö. Professor der Rechte an der Universität Kiel.

Gr. 8°. Preis 1 M.

Wir liefern beide Werke, soweit sich Kommissionsexem-
plare nicht mehr auf Lager befinden sollten, aufs neue à cond.
und bitten, umgehend zu verlangen.

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen
wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei
der Geschäftsstelle vorliegen.

Brunnemann's

Deutsche Höhenschichtenkarte

WANDERVOGEL

Massstab:
1:50 000Erscheint in
11987 Blättern
je 10 Pfg

Kassel.

Ⓜ Nachdem die aus Gründen
der Landesverteidigung
vorübergehend erfolgte Bes-
chlagnahme meines Karten-
werkes aufgehoben ist, kann
ich wieder liefern und bitte
Verzeichnisse aufgezogener
Karten nebst Bezugsbedin-
gungen gefl. zu verlangen. Der
Verkauf an zuverlässige Per-
sonen ist freigegeben. Wenn
alles andere im Buchhandel
jetzt auch darniederliegt, wer-
den gute Karten einer wach-
senden Nachfrage begegnen.
Verlangzettel anbei.

Firmen, welche neue Ver-
triebsstellen, denen alle Be-
stellungen ihres Bezirks zu-
fallen, übernehmen wollen,
belieben baldgefl. direkt mit
mir in Verbindung zu treten.

Max Brunne mann.

Soeben ist erschienen:

Wilhelm Greve's Karte

vom

Europäischen Kriegsschauplatz

= Maßstab 1:5 000 000, in 19 Farben =

Größe 65:80 cm in Umschlag

Die Karte reicht im Norden bis St. Petersburg, im Osten bis Eupatoria (Schwarzes Meer), im Süden bis Malta und im Westen bis Lissabon.

Volksausgabe Preis 60 Pfennige

40 Pf. bar. 100 Exemplare mit 50% = je 30 Pfennige bar

Preußische Verlags-Anstalt, Berlin SW 68, Ritterstr. 50

==== Massenabsatz! ====

Sortimenter, Papier- und Schreibwarenhändler besonders der Garnison- und Grenzstädte seien aufmerksam gemacht auf die

Informationsbücher für Mannschaften und Beamte

„Über die Grenze“

Kurze Aufklärung über Land und Leute, Gewohnheit, Wege und Sprache

Auch der Sprachkundige verständigt sich mit dem Einheimischen (Lauterangaben)

Erschienen ist:

A. Russland B. Frankreich**Preis nur 10 Pf.**

Wir liefern (nur gegen bar) mit 50 Prozent. 100 Stück à 4 Pf., 1000 Stück à 3 Pf.

Wir bitten schnell zu verlangen, am schnellsten per Postpaket mit halbem Porto!

==== In Vorbereitung: Belgien, England usw. ====

Jeder Soldat,
 Jeder Reservist,
 Jeder Landwehrmann,
 Jeder Feldzugsteilnehmer
 ist Käufer!

Wilhelm Süsserott

Hofbuchhändler

Berlin W., Neue Winterfeldtstrasse 3a.

Ⓜ In einigen Tagen erscheint:

Karte

des

Französischen, Belgischen, Englischen und Russischen

Kriegsschauplatzes

Hauptgrenzplätze: **Paris ~ London**
Libau ~ Belgrad ~ Turin

mit farbiger Grenzmarkierung

50 Pfennige ordinär.

Bar mit 50% Rabatt

Wir bitten zu verlangen.

Griebens Reiseführer
Albert Goldschmidt.

Für das Schaufenster!

Ungewöhnlich aktuell!

Ⓜ **Deutschland - Frankreich**

und

Kaiser Wilhelm II.

Eine Völkerstudie von Dr. Fritz Friedmann

Als reife Frucht seines jahrelangen Studiums des französischen Nationalcharakters gibt der bekannte Verfasser in dieser überaus fesselnd geschriebenen Studie ein Bild Frankreichs und seines Militarismus, wie es so scharf umrissen bisher nicht existierte.

Preis M. 1.— ord., 75 Pf. netto, 70 Pf. bar. 1 Probeexemplar mit 50% — Partie 7/6 mit 50% Rabatt.

Berlin W. 30.

Alfred Pulvermacher & Co.

Der Europäische Krieg

Lieferung 1:

Vom Mord in Sarajewo bis zur Kriegserklärung Englands

Mit vielen Pressstimmen

erscheint am 18. August

Preis M. 1.20. Rabatt 33 1/3% und 11/10

Infolge der überaus zahlreichen Bestellungen kann ich reine à cond.-Bestellungen nur noch ver-
kürzt ausführen. Ich bitte um umgehende Überweisung Ihrer Aufträge.

Leipzig, 14. August 1914

Felix Meiner

Der Entscheidungs-Kampf zur See!

In 8 Tagen wird ausgegeben: (Z)

Seekriegs-Karte

Zusammengestellt von Oberstleutnant a. D. Rothamel.

Blatt I der nördliche Kriegsschauplatz.

Die Karte umfasst die Ost- und Nordsee, den Aermelkanal und die franz. Küste bis zur Loire-
mündung, England und Irland, sie enthält Sonderpläne der feindlichen Häfen, ferner Angaben
über Meerestiefen, Docks, Kohlenstationen, Leuchttürme, Kabel, Küstenbefestigungen, Fliegerposten,
Wasserstrassen, Entfernungen, überhaupt alle Angaben, die zur Verfolgung und Beurteilung der
Vorgänge im Seekrieg von Bedeutung sind.

Zum Aufhängen in Wohn- und Geschäftsräumen, zum Ausstellen in Schaufenstern und Zeitungshallen besonders geeig. et.

Maßstab 1 : 2 700 000. Format 71 : 104 cm

Preis M. 1. — ord., M. —.60 netto bar; 1 Probeexemplar mit 50%, 10 Stück M. 5. — netto bar.

Fähnchen zur Verfolgung der Truppen- u. Schiffsbewegungen

Zur Bezeichnung der jeweiligen Stellung der gegnerischen Streitkräfte dienen an Stecknadeln befestigte Papierfähnchen
mit dem Bilde der Kriegsflaggen der einzelnen Staaten. Die Fähnchen werden zu je 60 Stück, gemischt im Ver-
hältnis der Stärke der einzelnen Flotten, abgegeben. Jede Reihe von 60 Stück kostet in Umhüllung M. 1. — ord.,
M. —.60 netto bar. 10 Reihen M. 5. — netto bar. Auch für den Landkrieg sind diese Fähnchen zur Verfolgung
der Truppenmärsche unentbehrlich. Den Verkaufspreis der einzelnen Fähnchen überlasse ich dem Verkäufer festzusetzen.
Wir verkaufen nur Reihen von 60 Stück.

Ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für jeden Flottenfreund.

J. F. Lehmann's Verlag in München.

K. Voigtländer's Verlag in Leipzig

Unter dem Titel:

Feinde ringsum

Bilder aus dem Völkerrriege 1914

Herausgegeben von

Horst Kohl

erscheint bei mir alsbald ein Lieferungswerk zu 30 Pfennig das Heft

Alles Nähere durch Rundschreiben

K. Voigtländer's Verlag in Leipzig

/// J. Habel, Verlagshandlung, Regensburg, Gutenbergstr. 17. ///

In meinem Verlage erscheint: (Z)

Illustrierte Geschichte

des

europäischen Krieges 1914

von Karl Aspern

Die Ausgabe erfolgt in etwa 10 Lieferungen von je 64 Seiten zu je 40 Pf.

Format und Ausstattung wie das in meinem Verlage erschienene Werk
Die Befreiungskriege 1813—1815 von Dr. Franz Drexl. (18:24 cm)

Ein blutiges Völkerringen hebt an. Fast ganz Europa steht unter den Fahnen. Eine tragische Jahrhundertfeier des Wiener Kongresses, der auf Grund der hl. Allianz von Osterreich und Rußland und Preußen den Frieden auf Erden verkündete. Aber unaufhaltsam rollt das Rad der Weltgeschichte. Der Chronist folgt den Spuren dieses Laufes und zeichnet ihre Kurven getreulich auf. So will die soeben erscheinende illustrierte Geschichte des Krieges 1914 wahrheitsgemäß und anschaulich Entstehung und Verlauf desselben schildern. Der Verfasser, durch langjährige Aufenthalte an den verschiedensten Grenzen des deutschen Sprachgebiets mit den politischen Verhältnissen der Nachbarvölker, ihrer Eigenart, ihrem Denken und Fühlen wohlvertraut, verspricht eine umfassende, die Berichte der großen Tagespresse kritisch überprüfende Darstellung zu liefern.

Bezugsbedingungen: Lieferung 1 und 2 in Kommission, Fortsetzung nur gegen bar. Jede Lieferung 40 Pf. ord., 30 Pf. netto, 26 Pf. bar. 10 Exemplare M. 2.40 bar, 25 und mehr Exemplare je 20 Pf. bar
= 50%

Wir bitten zu verlangen. / Die erste Lieferung gelangt nächste Woche zur Ausgabe.

(Z)

In Vorbereitung befindet sich:

Das deutsche Feldzugsbüchlein 1914

Schilderungen unserer Krieger aus dem Felde

Mit einer Kriegschronik und Über-
sichtskarten der Kriegsschauplätze

Preis kart. ca. 1 Mark

Briefe unserer Soldaten aus dem Felde an ihre Familien und Freunde werden dem „Feldzugsbüchlein“ im wesentlichen seinen Charakter geben. Dieses soll keine anspruchsvolle Kriegsgeschichte sein, sondern nur eine sich auf ursprüngliche, ungeschminkte und unmittelbare Nachrichten stützende

schlichte Erinnerungsschrift für alle Deutschen,

geeignet, die großen Tage der Erhebung und der Kämpfe des neuen Befreiungskrieges bei alt und jung im Gedächtnis zu erhalten.

Wir liefern in Kommission mit 25%, bar mit 30% Rabatt und geben auf sechs ein Frei-Eryl. Bei Vorausbestellungen mehrerer Partien bis 1. September d. J. liefern wir mit besonderem Vorzugsrabatt. Mehrere Partien sich von vornherein zu sichern, dürfte auch für mittlere und kleine Handlungen keinerlei Risiko bedeuten!

Friedrich Andreas Perthes A.-G., Gotha.

Z In unserem Verlage erscheinen demnächst:

Sammlung schweizerischer Rechtsquellen

X Band:
Aargauische Rechtsquellen

Das Stadtrecht von Zofingen

bearbeitet u. herausgegeben von
Dr. Walther Merz

Lex.-8^o. Geheftet M. 14.—,
Halbfranzbd. geb. M. 17.20 ord.

Wir bitten, diese vom Schweizerischen Juristenverein herausgegebene, wissenschaftlich bedeutende Publikation nicht unbeachtet zu lassen. Fortsetzung gef. verlangen.

Taschenbuch

der
historischen Gesellschaft
des Kantons Aargau

für das Jahr 1914

Geh. M. 3.— ord.

Enthält die historisch-politisch
höchst wertvolle Arbeit

Dr. Alb. Brugger:

:: Geschichte der ::
Aarauer Zeitung 1814—21.

Berichte der eidgenössischen Fabrik- und Bergwerksinspektoren

über ihre Amtstätigkeit in den
Jahren 1912 und 1913.

Veröffentlicht vom
Schweiz. Industriedepartement

Gr. 8^o. M. 3.— ord.

Wir bitten, diese wertvolle
Publikation gef. zu verlangen und
die Kontinuation anzugeben.

Aarau, Mitte August 1914.

H. R. Sauerlaender & Co.
Verlag.

Aeltere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Z In diesen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Kriegskarte von Europa

1 : 5 000 000. Größe 60×70 cm

M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.60 bar
und 11/10 Exemplare

Die Karte umfaßt mit Ausschluß von Nordskandinavien und Ostrußland ganz Europa, also das ganze für die Kriegsführung in Frage kommende Gebiet. Nicht durch eine unübersehbare Fülle von Ortsnamen, sondern durch eine sorgfältige Auswahl und möglichst klare Hervorhebung der für die Kriegsführung bedeutungsvollen Orte, Festungen und Bahnen ist den Bedürfnissen des großen Publikums nach einer Kriegskarte entsprochen. Die kriegsführenden Mächte sind durch blau (Deutschland, Österreich-Ungarn) und rot (England, Frankreich, Belgien, Rußland, Serbien, Montenegro) unterschieden, die neutralen Staaten heben sich dagegen durch gelbe Farbe ab. Die Festungen, Kriegshäfen und Flottenstützpunkte usw. sämtlicher europäischen Staaten sind selbstverständlich kräftig hervortretend bezeichnet. Die zu den Kriegsgebieten führenden und die sonstigen wichtigen Bahnen sind in Zinnober eingedruckt.

Es handelt sich also nicht um eine neu aufgelegte alte Karte, sondern um eine ganz neue, zu diesem besonderen Zweck angefertigte Darstellung.

Bestellzettel ist beigelegt.

George Westermann

Braunschweig — Hamburg — Berlin.

= Ins Schaufenster =

bitte jetzt zu stellen:

Kühns botan. u. zool. Taschenbilderbogen und
Kieslers Reise- und Eisenbahnkarte von Deutschland,

der Erfolg wird sicher nicht ausbleiben.

Wo nicht vorhanden, stehe ich mit Exemplaren gern zu Diensten.

Verlagsinstitut, Richard Kühn, in Leipzig.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Buchh. der Evangel. Gesellschaft
in St. Gallen:

*Lambrecht Miseras, Empfindgn.
u. Erfahrn. d. Frommen auf d.
Wege nach d. Himmel. Frankfurt
u. Leipzig 1793.

K. André'sche Bh., Prag I—969:

*Shackley, Dieselmotoren. Berl.
1911.

*Chauveau, Gasmaschinen. L. 1895.

*Meyer, P., Beiträge z. Gesch. d.
Dieselmotoren.

*Mussil, Motoren f. Gewerbe u. In-
dustrie. 1894.

B. G. Teubner in Leipzig:

*Madvig, de finibus editio tertia
emend. Hauniel 1876.

*Cicero, de officiis, erkl. v. Müller.
1882.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:

(C) Angew. Geographie. Kplt. u. e.

(C) Heldenbuch, Dtsch. Kplt. u. e.

(C) Sybel, Revol.-Zeit. IV. V. 8^o.

(C) Petri, Hemmungsapparate des
Herzens.

(C) Eckardt, Pariser Schreckenszt.

(C) Burekhardt, Kultur d. Renaiss.
in Italien. 11. Aufl.

(C) Burdach, v. M.-A. z. Reform.

(C) Voigt, Wiederbeleb. d. klass.
Altertums.

(C) Ellinger, Phil. Melanchthon.

(C) Mareks, Bismarck. I. 15. A.

(C) Bismarck, Briefe an Braut u.
Gattin. 3. A., — Briefe an General
v. Gerlach.

(C) Bismarck, Erinn. e. 95jährigen.

(C) Blum, deutsche Revolution.

(C) Sybel, Begründung. 7 Bde.

(C) Fontane, dtsh.-franz. Krieg
1870/71.

(C) Bülow, im Felde geg. Hereros.

(C) Kavanagh, Deasy Burns (u.
anderes).

(C) Goltz, Gesch. d. dt. Landw.

(C) Güntz, Handb. d. landw. Lit.

A. Bock in Rudolstadt:

*Reichsgesetzblatt. Kplt. Billig.

Oettinger, Moniteur des dates.

Oskar Gerschel G. m. b. H. in
Stuttgart:

*König, Chemie d. Nahrungsmitt.
4. Aufl. Kplt. u. einz.

Bei günst. Angeb. sofort. Bar-Abn.

Thieme-Becker, Lex. d. bildenden
Künste. I—IV.

Däubler, d. Nordlicht. Bd. 1. (G.
Müller.)

Weyrauch, Wärmetheorie. Kplt.
u. einzeln.

Esselborn, Hochbau. Kplt. u. e.

*Jur. Wochenschr. 1906. Jahrg. 36,
Heft 17.

*Hugo, V., poet. Werke. Hrsg. v.
Seeger. Bd. 2 u. 3. (Lfg. 5—12.)

Fortf. der Fert. u. Künft. erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Fertige und Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ Soeben erscheint:

Vater, ich rufe dich!

Lieder und Gebete
für Feldschlacht und Beiwacht

Zusammengestellt von
Hermann Schanze

3 Bogen kartoniert

Preis 15 Pf.; 100 Stück M. 14.—; 500 Stück M. 60.—

Bar mit 30% Rabatt, einzelne Exemplare in Rechnung mit 25%.

Aus dem wunderbaren Vorn deutscher Freiheits- und Kriegslieder von der Zeit der Freiheitskriege an bis zu den letzten Dichtungen unserer Tage wird hier unseren tapferen Krieger im Felde und den daheim Gebliebenen zur Erhebung in handlicher Form das Beste geboten.

Es liegt ein tiefer sittlicher und religiöser Wert in diesen ersten Sängen, die aus berufenem Munde verkünden, was jetzt Millionen deutscher Herzen bewegt.

Das Heft ist zur Massenverbreitung bestimmt.

Der Reingewinn wird von mir dem **Roten Kreuz** überwiesen. Weißer Zettel hierbei.

Leipzig, den 17. August 1914

Friedrich Brandstetter

3. Auflage ausgegeben:



Der Weg zum Reichthum
Der
Altor Vandербилт

Preis Mf. 1.40 Geb. Mf. 2.40
Verlagsanstalt Emil Abigt, Wiesbaden.

40—50% in Rechnung 40—50% für rührige Sortimenter, die sich für unseren Verlag verwenden und unsere Vorzugsbedingungen einholen (sonst nur 25%).

Verlagsanstalt Abigt, Wiesbaden.

Zur Orientierung über den **Deutsch-französ. Kriegsschauplatz** empfehle ich die Karte

Der Rhein
von Basel — Cleve.

Preis: 50 Pf. bar u. 11/10;
25 Expl. à 40 Pf.

Die Karte enthält sowohl die franz. Grenze von Belfort—Luxemburg als die ganze belgische Grenze Lüttich—Maastrich bis Hertogenbosch.

Gegen Einsendung des Betrages von M. 5.— liefere ich 11/10, von M. 10.— 25 Expl. ausnahmsweise vom 15. d. M. ab franko! bei Nacan. mit voller Portoberechnung. Bestellungen direkt erbeten! Düsseldorf 112. C. Schaffnit, Verlag.

Gesuchte Bücher ferner:

Hans Friedrich, Radegast, Anh.:

*Meyer-R., Gartentechnik.

*Meyer, schöne Gartenkunst.

*Beissner, Nadelholzkunde.

*Gartenbau-Lexikon.

*Sylva-Tarouca, Stauden, Laubgehölze, Nadelhölzer.

*Skell, bild. Gartenkunst.

Friedrich Pustet in Regensburg:

*Thomae Aquinatis, Summa theol.

Angebote direkt erbeten.

Dieterich'sches Ant. in Göttingen:
Siméon, Recht u. Rechtsg. Bd. 1,
1 u. 2. 6. Aufl. (od. Bd. 1, 1.
Hälfte. 5. Aufl.).

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Plotin, ed. Creuzer.

(A) Ullsteins Weltgesch. Bd. 1.

(A) Heumanns Handlex. 9. Aufl.

(A) Schmidt, Shakespeare-Lexik.

(A) Riedel, 10 Jahre a. d. Gesch.
d. Ahnherren d. preuss. Königs-
hauses.

(A) Müller, Metrik d. Griechen.

(A) Suess, Antlitz der Erde.

(A) Thomson, Motion of Vortex
Rings.

(A) Zweck, Samland.

(A) Journal f. Gasbeleuchtg. 1860,
1861.

(A) Weiss, Hebräerbrief. 6. A.

(A) Güthe, Grundbuchordn. 3. A.

(A) Hanow, Komm. z. Reichsvers.-
Ordnung.

(A) Geoponici, ed. Niclas. 4 vol.

(A) Zöckler, Urstand d. Mensch.

(A) Breslauer, Maschinenbau. 2. A.

(A) Scholl, Führer d. Maschin.
12. Aufl.

(A) Stift-Gredinger, Zuckerrüben-
bau.

(A) Oettinger, Schule d. Phys.

(A) Kollert, Physik.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Bergmann, philos. Werk Bolzanos.

Spinoza, Traktat v. Gott, c. Sig-
wart.

Joseph Baer & Co., Frankfurt, M.:

Migne, Patrologia latina. Mit Reg.

Kplt. Geb. Nicht anastat. Neudr.

Strauss, D. Fr., Ulrich v. Hutten.

3 Tle. 1858—60.

Kataloge.

Antiquariats-Kataloge

in je 2 Exemplaren jeweils nach
Erscheinen erbittet

C. E. Fritze's

Kgl. Hofbuchhandlung
Stockholm.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

innerhalb dreier Monate laut Ver-
kehrsordnung erbitten wir sämt-
liche remissionsberechtigten Exem-
plare der

Einteilung und Standorte des Deutschen Heeres

154. Auflage.

30 S ord., 20 S netto.

Für umgehende Rücksendung (bei
größeren Posten event. direkt auf
unsere Kosten) wären wir dank-
bar, da es uns an Exemplaren
zur festen Auslieferung fehlt.

Berlin, den 13. August 1914.

Liebelsche Buchhandlung.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Berlin.

Zu sofortigem Eintritt wird
ein jüngerer militärfreier Ge-
hilfe, dem gute Zeugnisse zur
Verfügung stehen, gesucht.
Erwünscht sind Kenntnisse auf
dem Gebiete des Kartenwesens
u. der Militärliteratur. Schrift-
liche Angebote mit Zeugnis-
abschriften und Angabe der
Gehaltsansprüche werden um-
gehend erbeten.

Eisenschmidt's
Buch- u. Landkartenhandlung.

Wir suchen bis 1. Sept.
oder Okt. d. J. einen tüchtigen

Sortimenter

mit guten Kenntnissen und
gewandt in der Kundenbedie-
nung. — Nur Herren mit
besten Zeugnissen, nicht unter
22 Jahren, die selbständig ar-
beiten und denen an dauern-
der Stellung gelegen ist, wollen
sich unter Beifügung ihrer
Photographie und Angabe von
Gehaltsansprüchen und Mili-
tärverhältnissen sofort melden.

J. Ebner'sche Buchhandlung,
Ulm a. D.

Infolge Einberufung zum Mili-
tär sind bei mir zum 1. Oktober
d. J. ein event. zwei Gehilfen-
stellen zu besetzen. Gesucht wer-
den junge Herren, welche sowohl
in flotter Bedienung anspruchs-
voller Kundschaft, wie auf dem
Gebiete kathol. Literatur firm sind.
Anfangsgehalt 120—140 M., je nach
Alter und Kenntnissen.

Freundl. Angebote mit Zeugnis-
abschr., jedoch ohne Bild erbittet
Düsseldorf.

Emil Bierbaum.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der An-
zeigepreis auch für Nichtmitglieder d.
Vörsevereins nur 10 S für die Zeile.

Militärfreier Buchhändler,
perfekt Englisch u. Französl., sucht
sofort Stellung in Verlag oder
Sortiment. Gef. Angeb. u. H. 2627
an d. Geschäftsstelle des V. B.

Gelernter Sortimenter und Antiquar guter Schule, Primaner, **militärfrei**, sucht **sofort** Stellung im **Sort. od. Ant.**

Gef. Angebote unter Nr. 2619 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Während der Dauer des Krieges bietet sich ein älterer langjährig selbständiger Sortimentsbuchhändler zur Stellenvertretung bzw. Aus- hilfe bei mäßigen Ansprüchen in Berlin an.

Angebote unter H. R. # 2613 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vertretung

im Kriege befindlicher Buchhändler übernimmt event. sofort 31jähr. Sortimenter, der infolge der Geschäftsstockung seine Stellung verlor, bei mäßigem Gehalt.

Gef. Angeb. erbittet **E. Redner**, Hermsdorf, Bez. Breslau.

Kriegsvertretung Berlin.

I. Sortimenter, militärfrei, übernimmt Vertretung in Berlin. Auch stundenweise. — Beste Referenzen. — Event. auch Verlag oder Kunsthandlung.

Gef. Angebote an **G. Scholz**, Berlin, Petersburgerstr. 24.

Chefredakteur,

mit abgeschlossenem akadem. Studium, viele Jahre rastlos und geschäftlich sowie wissenschaftlich allseitig anerkannt, in einer der vornehmsten Verlagsanstalten beschäftigt, sucht für sofort oder später möglichst leitende Stellung in großem Verlagshaus. Angeb. unt. Nr. 2626 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kriegsvertretung

sucht eingezog., aber wieder entl. Sortimenter, Mitte 20, Gymnas.-Bildg., gewissenh., selbständ. Arb. u. in allem firm. Pa.-Referenzen. Frdl. Angebote an **E. Pleffe** in Duedlinburg a/S., Schützenstr. 4.

Vermischte Anzeigen.

Infolge der Kriegslage

bitte ich vorläufig alle zum Herbst lieferbar gegebenen Aufträge als aufgehoben zu betrachten und berechnete Fortsetzungswerke nur auf Grund einer nach vorheriger Anfrage erfolgten Bestätigung an mich abgehen zu lassen.

Bremen, 12. August 1914.

Franz Leuwer.

Die direkte Auslieferung von Werken unseres Verlages kann augenblicklich nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages erfolgen. Nachnahmepesen tragen wir zur Hälfte.

Berlin, den 13. August 1914.

Liebelsche Buchhandlung
Inh.: Baur & Richter.

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Zeitschriften etc.

=== schnellstens ===

durch

Succ. B. Seeber in Florenz
(Depot d. Ital. Generalstabskarten)

Infolge der Kriegslage

bitte ich vorläufig alle zum Herbst lieferbar gegebenen Aufträge als aufgehoben zu betrachten.

Stuttgart, den 12. August 1914.

Otto Hager's Buchhandlung
Aug. Fr. Prechter's Nachf.

Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

übernimmt zu rascher und sauberster Ausführung bei mässiger Kostenberechnung

kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck.

Die zahlreichen Platten des eigenen Kartenverlags werden bei Bestellungen von Druckauflagen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. Kostenanschläge unentgeltlich.

Musikalien-Sortiment (Schlager etc.)

liefert schnell und billig
Friedrich Hofmeister, Leipzig.
Bei grösser. Bedarf Monatskonto.

Bücher-Anzeigen

schwerer wissenschaftl. Literatur finden erfolgreiche Aufnahme im

Zentralblatt für Bibliothekswesen

— Auflage 700 —

welches von allen grösseren Bibliotheken des In- u. Auslandes gehalten wird, besonders in Amerika.

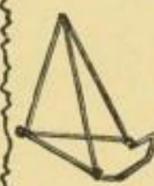
Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 35 δ . Beilagen nach Übereinkunft.

Leipzig. Otto Harrassowitz.

Kleinerts Bücherordner Kleinerts Bücherständer



d. Bücherstütze, ges. gesch., schafft Ordnung im Lager, passt in jed. Regal u. ist unverwüsthch. Preis d. Stück 45 δ und 13/12.



gestattet vorteilhaftes Ausstellen der Bücher, fällt nicht um und ist äusserst haltbar. Das Stück nur 12 δ . Abgabe nicht unter 10 Stück.

Unentbehrlich für jede Buchhandlung.

Auslieferung nur durch Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Die Geographische Anstalt von Belhagen & Klasing in Leipzig

empfiehlt sich zur Herstellung von Landkarten in Zeichnung, Stich und Druck bei sauberster Ausführung und billigster Berechnung. Kostenanschläge werden schnell und unentgeltlich geliefert.

Inhaltsverzeichnis.

I — Illustrierter Teil; U — Umschlag.

Redaktioneller Teil: Aufruf des Vorstandes des Börsenvereins und des Vorstandes des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen. S. 1265. — Weltkrieg und deutscher Buchhandel. S. 1266. — Was tut not? S. 1266. — Kleine Mitteilungen. S. 1267. — Sprechsaal. S. 1268. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6733. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6734. — Anzeigenteil. S. 6734-6752.

André'sche Bh. in Prag 6750.	Buchh. d. Evang. Ges. in St. Gallen 6705.	Geuter 6741.	Kleinert 6752.	Palm & C. 6744.	Seeber 6752.
Baer & Co. 6751.	Dieterich'sches Antiqu. in Göttingen 6751.	Griebens Reif. 6737.	Mühs in Le. 6750.	Perthes, Fr. A., in Gotha 6749.	Serig'sche Bh. 6734.
Barth 6736.	Ebner'sche Bh. 6751.	Guttentag, G. m. b. H. 6744.	Veilmann's Berl. in Mü. 6740. 6747.	Peters, C. C., in Le. 6734.	Simplicissimus-Verlag 6735.
Baumgärtel, D., in Brln. U 2.	Eisenschmidt's Buch - u. Landkartenhdlg. 6751.	Happel 6748.	Wesoh & N. U 4.	Pleffe 6752.	Süddt. Verlagsdr. 6752.
Beperlein 6739.	Flemming Berl., A.-G. 6734.	Hager, A., in Mü. 6734.	Penwer 6752.	Preussische Berl.-Anstalt 6745.	Süsserott 6745.
Bibliothek d. B.-V. 6737 6739. 6750.	Fed G. m. b. H. 6750. 6751.	Hager's Bh. in Stu. 6752	Liebelsche Bh. in Brln. 6751. 6752.	Preussische Berl.-Anstalt 6745.	Teubner, B. G., in Le. 6750.
Bierbaum 6751.	Fischer, Fr., in Le. 6739	Harrassowitz 6752.	Lorenz in Le. 6751.	Pulvermacher 6746.	Union in Stu. 6742. 6743
Boch 6750.	Friedrich in Radeg. 6751	Heymann in Le. 6741.	Maier, G. m. b. H. in Le. 6752.	Rustet in Regensb. 6751.	Belhagen & Kl. 6737.
Bosjen & W. 6741.	Krieger in Stockh. 6751.	Hofmann, A., & Comp. 6741.	Markmann 6734.	Ravenstein U 3.	Verlagsanstalt Abigt in Wiesb. 6751.
Brandtetter, Fr., in Le. 6751.	Leibelsche Bh. 6750.	Hofmann, C., & Comp. 6737.	Meiner, N., in Le. 6747.	Sauerländer & Co. 6750	Voigtländers Verl. in Le. 6748.
Breitkopf & S. 6734.	Geschäftsst. d. B.-V. 6734 6744. U 2.	Hofmeister, Fr., in Le. 6752.	Mentor-Verl. 6738.	Schoffnit Berl. 6751.	Wagner & D. 6752.
Brunnemann 6744.			Müge in Le. 6734.	Schlumpert 6739.	Westermann in Braunschweig 6737. 6750.
Buch- u. Kunstverl. in Brln.-Stegl. 6744.			Nordische Berl.-Anst. in Neumünst. U 1.	Scholz in Brln. 6752.	

Hierzu eine Beilage: Grüne Liste der zurückverlangten Neuigkeiten.

zu besonderem Danke verpflichtet sein.

Etwaige gütige Gaben wolle man senden an die Volksbibliothek zu Frankfurt a. M., Sendenbergstraße 16, oder an die Adresse des Unterzeichneten.

Frankfurt a. M., den 14. August 1914.

Vafrenz,

Bibliothekar an der Stadtbibliothek.

Mahn schreiben an die Kundschaft zur Bezahlung der Rechnungen.

In dankenswerter Weise stellt der Buchhändler-Verein Stuttgart seinen Sortiment-Mitgliedern gedruckte Mahnschreiben an die Kundschaft zur Begleichung der Rechnungen zum Selbstkostenpreise zur Verfügung, und es wäre wünschenswert, wenn auch andere Vereine seinem Beispiel folgen und in derselben Weise vorgehen würden. Es muß dem Publikum klar gemacht werden, daß es in dieser kritischen Zeit Pflicht ist, seine Rechnungen zu begleichen und so der Geschäftswelt die Möglichkeit zu geben, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Nur auf diese Weise wird sich ein allgemeiner Notstand vermeiden lassen. Möge daher auch der Buchhandel die oft allzuweit getriebene Rücksicht und Angstlichkeit beiseite lassen und im eigenen Interesse wie in dem der Allgemeinheit für das Eingehen von Geldern besorgt sein.

Das Zirkular des Buchhändlervereins Stuttgart hat nachstehenden Wortlaut:

Stuttgart, August 1914.

Ev. Hochwohlgeboren!

Angeichts der gegenwärtigen Kriegswirren erlaube ich mir, Ihnen über den Betrag meines Guthabens einen

Rechnungsauszug zu übersenden mit der ergebenen Bitte, denselben gefl. baldigst zu begleichen und eventl. gestatten zu wollen, ihn gegen Quittung oder Nachnahme zu erheben. Diese Bitte erfolgt im allgemeinen Interesse von sämtlichen hiesigen Buchhandlungen auf Grund eines Beschlusses des Stuttgarter Buchhändler-Vereins.

Wir haben alle die Pflicht, die militärische Mobilmachung durch Aufrechterhaltung des Verkehrs zu unterstützen, unseren Angestellten über diese schweren Zeiten hinwegzuhelfen und unseren eigenen Verbindlichkeiten in gleicher Weise nachzukommen, zumal da ein Moratorium nicht erwartet wird und wenn irgend möglich vermieden werden soll.

Wir können dies aber nur erreichen, wenn das Publikum durch schnelle Erfüllung seiner Verbindlichkeiten uns dabei hilft. Nur auf diese Weise kann auch eine wirtschaftliche Mobilmachung der militärischen würdig an die Seite gestellt werden.

In der angenehmen Hoffnung, daß Sie unserer im allgemeinen Interesse gestellten Bitte nachkommen, empfehle ich mich mit vorzüglicher Hochachtung

Der 4. Deutsche Kongress für Jugendbildung und Jugendkunde, der vom 1. bis 3. Oktober 1914 in Köln stattfinden sollte, muß des Krieges halber verschoben werden.

Bekanntmachung, betreffend die Anordnung einer Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkursverfahrens. Vom 8. August 1914.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichsgesetzbl. S. 327) folgende Verordnung erlassen:

§ 1.

Wer infolge des Krieges zahlungsunfähig geworden ist, kann bei dem für die Eröffnung des Konkursverfahrens zuständigen Gerichte die Anordnung einer Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkursverfahrens beantragen.

§ 2.

Der Schuldner hat mit dem Antrag ein Verzeichnis der Gläubiger unter Angabe ihrer Adressen, eine Übersicht des Vermögensstandes in Form einer Gegenüberstellung der einzeln aufzuführenden Aktiven und Passiven und, sofern er Kaufmann ist, auch die letzte Bilanz einzureichen.

§ 3.

Dem Antrag ist stattzugeben, wenn die Behebung der Zahlungsunfähigkeit nach Beendigung des Krieges in Aussicht genommen werden kann.

Das Gericht entscheidet über den Antrag nach freiem Ermessen.

§ 4.

Wird dem Antrag stattgegeben, so bestellt das Gericht eine oder mehrere Personen zur Beaufsichtigung der Geschäftsführung des Schuldners und teilt den Gläubigern die Anordnung der Geschäftsaufsicht und die Aufsichtspersonen mit.

§ 72, § 73, Abs. 1, 2 und § 75 der Konkursordnung gelten entsprechend. Öffentliche Bekanntmachungen finden nicht statt.

§ 5.

Während der Dauer der Geschäftsaufsicht darf das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuldners nicht eröffnet werden. Arreste und Zwangsvollstreckungen in das Vermögen des Schuldners finden nur zugunsten der Gläubiger statt, die vom Verfahren nicht betroffen werden (§ 9).

§ 6.

Die Aufsichtspersonen haben die Geschäftsführung des Schuldners zu unterstützen und zu überwachen. Zu diesem Zweck können sie die erforderlichen Maßnahmen treffen, insbesondere die Geschäftsführung ganz oder teilweise einer anderen Person übertragen. Widerspricht der Schuldner, so hat das Gericht das Erforderliche anzuordnen.

Für die Aufsichtspersonen gelten die §§ 81 Abs. 2, 82, 83, 84 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 der Konkursordnung entsprechend.

Die Aufsichtspersonen haben gegen den Schuldner Anspruch auf Erstattung angemessener barer Auslagen und auf Vergütung für ihre Geschäftsführung. Die Festsetzung der Auslagen und der Vergütung erfolgt durch das Gericht.

§ 7.

Der Schuldner ist verpflichtet, jeder Aufsichtsperson Einsicht in seine Geschäftsbücher und sonstigen Aufzeichnungen zu gewähren und Auskunft über den Stand seines Vermögens und über seine Geschäfte zu geben.

Der Schuldner soll ohne Zustimmung der Aufsichtspersonen weder unentgeltliche Verfügungen oder Verfügungen über Grundstücke und Rechte an Grundstücken vornehmen, noch Ansprüche befriedigen oder sicherstellen, noch auch andere als solche Verbindlichkeiten eingehen, die zur Fortführung des Geschäfts oder zu einer bescheidenen Lebensführung des Schuldners und seiner Familie erforderlich sind.

§ 8.

Die vorhandenen Mittel sind, soweit sie nicht zur Fortführung des Geschäfts und zu einer bescheidenen Lebensführung des Schuldners und seiner Familie erforderlich sind, zur Befriedigung der Gläubiger zu verwenden; Umfang und Reihenfolge der Befriedigung bestimmen die Aufsichtspersonen nach billigem Ermessen. In Streitfällen entscheidet das Gericht.

§ 9.

Von dem Verfahren werden nicht betroffen:

1. die Gläubiger, deren Ansprüche auf Rechtshandlungen des Schuldners beruhen, die dieser nach der Anordnung der Geschäftsaufsicht mit Zustimmung der Aufsichtspersonen vorgenommen hat oder ohne solche Zustimmung vornehmen durfte;
2. die Gläubiger, denen nach § 43 der Konkursordnung im Falle des Konkurses ein Anspruch auf Aussonderung zusteht;
3. die Gläubiger, soweit sie im Falle des Konkurses abgesonderte Befriedigung beanspruchen können;
4. die im § 61 Ziffer 1 und 2 der Konkursordnung bezeichneten Gläubiger wegen der dort angegebenen Forderungen, auch soweit sie nach der Anordnung der Geschäftsaufsicht fällig werden.

§ 10.

Handelt der Schuldner seinen Verpflichtungen zuwider oder liegen sonstige wichtige Gründe vor, so kann das Gericht das Verfahren aufheben.

§ 11.

Die Entscheidungen des Gerichts sind unanfechtbar.

§ 12.

Das Verfahren ist gebührenfrei; auf die Auslagen finden die Vorschriften des fünften und sechsten Abschnitts des Gerichtskostengesetzes entsprechende Anwendung. Pauschätze werden nicht erhoben.

§ 13.

Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 8. August 1914.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Delbrück.

Die Handelsverträge mit unseren Gegnern. — Die Handelsverträge mit den Staaten, die mit uns Krieg führen, haben natürlich ihre Gültigkeit verloren. Im »Reichsanzeiger« wird aber noch ausdrücklich amtlich bekanntgegeben, daß das Handelsprovisorium mit Großbritannien, das im Dezember v. J. vom 31. Dezember 1913 ab auf zwei Jahre bis zum 31. Dezember 1915 verlängert wurde, aufgehoben worden ist. Diese Bekanntmachung des Stellvertreters des Reichskanzlers, Delbrück, vom 10. August lautet:

Der Bundesrat hat beschlossen, den auf Grund des Gesetzes, betreffend die Handelsbeziehungen zum Britischen Reiche, vom 13. Dezember 1913 gefassten Beschluss aufzuheben. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Jedoch soll die Richtigkeit der Handelsverträge mit unseren Gegnern »bis auf weiteres« ohne Einfluß sein auf die Zollbehandlung von Waren, die aus meistbegünstigten Ländern stammen oder auf deutsche Rechnung in Zolllagern sich befinden. Die amtliche Bekanntmachung des Reichsanzlers im »Reichsanzeiger« lautet:

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 beschlossen, daß die infolge des Krieges eingetretene Aufhebung der Handelsverträge mit den gegen das Deutsche Reich Krieg führenden Staaten bis auf weiteres auf die Zollbehandlung von Waren, die aus meistbegünstigten Ländern stammen oder die auf deutsche Rechnung sich in deutschen Zollausschlußgebieten, Freibeirten oder Zolllagern befinden, ohne Einfluß sein soll.

Berlin, den 10. August 1914.

Der Reichsanzler.

In Vertretung: Kühn.

Neue Bundesratsbeschlüsse. — Durch Verordnung vom 7. August 1914 hatte der Bundesrat die Fälligkeit von Wechseln, die im Ausland vor dem 31. Juli 1914 ausgestellt waren und im Inland zahlbar sind, um 3 Monate hinausgeschoben, sofern die Wechsel nicht schon am 31. Juli verfallen waren. In den beteiligten Kreisen sind Zweifel darüber aufgetaucht, wie es mit der Verzinsung solcher Wechsel zu halten sei. Zur Beseitigung dieser Zweifel hat der Bundesrat nunmehr ausdrücklich bestimmt, daß sich bei diesen Wechseln die Wechselsumme um 6% jährliche Zinsen für drei Monate erhöht, mit anderen Worten, daß der Wechsel von dem ursprünglichen Fälligkeitstage an zu verzinsen ist. Die Vorschrift gilt sowohl gegenüber Akzeptanten als auch gegenüber dem Regresspflichtigen.

Zur Verlängerung der Wechselfristen. — Wie wir in Nr. 183 mitteilten, hat der Bundesrat auf Grund des Gesetzes vom 4. August 1914 die Anordnung getroffen, daß die Fristen für die Vornahme einer Handlung, deren es zur Ausübung oder Erhaltung des Wechselrechtes oder des Regressrechtes aus dem Scheck bedarf, bis auf weiteres, soweit sie nicht am 31. Juli 1914 abgelaufen waren, um 30 Tage verlängert werden. Zur Erläuterung bemerken wir, daß es lediglich von dem Ermessen des Wechselgläubigers abhängt, ob er von den durch diese Anordnung zugelassenen Erleichterungen Gebrauch machen will oder nicht. Demgemäß werden auch die Reichsbankanstalten hinsichtlich der bei ihnen diskontierten Wechsel es von der Lage des einzelnen Falles abhängig machen, ob der Protest und die sonst in Betracht kommenden Handlungen sofort vorzunehmen oder hinauszuschieben sind. Selbstverständlich wird indessen bei der zu treffenden Entscheidung auf die durch den Zwang der gegenwärtigen Verhältnisse geschaffene Notlage der soliden Wechselschuldner in tunlichst weitem Umfang Rücksicht genommen werden. Eine Fristbewilligung für Schecks wird bei der Reichsbank nicht stattfinden.

Der Reichsverband der Deutschen Presse richtet an alle deutschen Zeitungsredaktionen die dringende Bitte, mit der peinlichsten Sorgfalt und Genauigkeit die Vorschriften zu befolgen, die der Presse in dem vom Reichskanzler erlassenen Verbot von Veröffentlichungen über Truppenbewegungen und Verteidigungsmittel sowie in dem der gesamten Presse zugänglich gemachten Merkblatt für die Presse gegeben worden sind. In Friedenszeiten ist die Organisation der Redakteure und Journalisten erfolgreich für die Freiheit der Presse eingetreten, aber auch in Kriegszeiten hat sie, wie die Vertreterversammlungen in Düsseldorf und Leipzig beweisen, keinen Zweifel darüber gelassen, daß die Presse für die Sicherheit der Landesverteidigung Opfer zu bringen verpflichtet sei. In den ersten und großen Tagen aber, die wir jetzt erleben, weiß sich der Vorstand des Reichsverbandes der Deutschen Presse mit jedem einzelnen seiner Mitglieder in der Empfindung eins, daß jedes journalistische Interesse sich den Pflichten unterzuordnen hat, die die Rücksicht auf die Verteidigung des Vaterlandes der Presse auferlegen.

Die Generaldirektion der **Dresdner Hoftheater** hat die geplanten Herbstfestspiele in der Königl. Oper und im Schauspielhaus abgesagt, weil zahlreiche hervorragende Mitglieder beider Bühnen zu den Fahnen einberufen worden sind. Wann das Opernhaus und das Schauspielhaus mit ihren Vorstellungen wieder beginnen, ist zurzeit noch nicht bestimmt.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börseblatts.)

Freiwillige Kriegsleistungen.

(Vgl. Nr. 184, 185, 186 u. 188.)

Die Firma **Egon Fleischel & Co.** in Berlin hat dem Königl. Preussischen Kriegsministerium einen größeren Posten Unterhaltungslektüre für die Kriegslazarette zur Verfügung gestellt.*)

Unter den in den Kasernen versammelten Mannschaften der Hamburger Regimenter ließ die Buchhandlung des **Deutschen nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes** mehrere Tausend ihrer Künstlerpostkarten »Deutsche Art«, mit feinen Versen und Sprüchen deutscher Dichter und Denker und Darstellungen von den Malern Kuger und Volkmann, überreichen.

Zurückziehung von Aufträgen.

Verschiedene Sortimentskollegen glauben ihre erteilten festen Bestellungen durch Einschreibebrief als ungültig erklären zu müssen. Sie befinden sich augenscheinlich in Unkenntnis darüber, daß ohne Vorbehalt erteilte Aufträge nicht einseitig zurückgezogen werden können, sondern trotz des Einschreibebriefes ihre Gültigkeit behalten. Wir bitten unsere Geschäftsfreunde, von folgendem Vormerkung zu nehmen:

1. Es ist verfrüht, im August schon das Weihnachtsgeschäft aufzugeben. Zweckmäßig ist es, die Ereignisse ruhig abzuwarten und weitere Entschließungen später zu treffen, sobald die Dinge ein Urteil zulassen. Insbesondere aber ist es verkehrt, Aufträge auf solche Artikel zurückzuziehen, die auch in Kriegszeiten gangbar bleiben (z. B. Jugendkalender, patriotische Jugendbücher usw.), da gerade mit diesen Artikeln noch ein ansehnlicher Umsatz aufrechterhalten werden kann.
2. Wir streichen deshalb vorderhand keine Aufträge, sondern stellen sie vorläufig zurück. Sobald die Verhältnisse einen Ausblick zulassen, werden wir uns mit den Bestellern über die ganze oder teilweise Ausführung unter Berücksichtigung des dann bestehenden Bedarfs durchaus entgegenkommend verständigen.

Darum: keine Abbestellungen, insbesondere keine eingeschriebenen! Das Porto kann gespart werden.

Stuttgart.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Fachzeitschriften während des Krieges.

(Vgl. Nr. 180, 183, 184, 187 u. 188.)

Den Ausführungen des Kollegen Degener stimme ich vollinhaltlich zu und muß auch meinerseits dem Verband der Fachpresse Deutschlands, (dem ich übrigens nicht als Mitglied angehöre), die Berechtigung bestreiten, über die Maßnahmen seiner Mitglieder zu »beschließen«. Der Zeitschriften-Verleger ist in einer schlimmen Lage. Ich beantworte deshalb für meine Firma alle Anzeigen-Abbestellungen in der Form, daß ich »unter den obwaltenden Umständen mich mit einem einseitigen Ruhen des Anzeigenauftrages einverstanden erkläre«. Ich knüpfe an dieses rechtlich nicht notwendige Entgegenkommen jedoch folgende beiden Bedingungen als »selbstverständliche Gegenleistung«:

1. Der Gesamtauftrag muß innerhalb der bei Auftragserteilung vorgeesehenen Zeit (hier folgen die näheren Angaben: z. B. noch 20 Aufnahmen zu je 10 Mark bis September 1915 usw.) möglichst seine Erledigung finden, sei es, daß nach Eintritt ruhigerer Zeiten die Aufnahme in vergrößerter Form oder in kürzeren Abständen, also häufiger, erfolgt.
2. Die bisher erschienenen Aufnahmen, über die Rechnung beiliegt, müssen sofort bezahlt werden.

Mit ganz vereinzelt Ausnahmen solcher Firmen, die schon durch ihre zahlreichen Sondervorschriften nicht gerade zu den angenehmsten Auftraggebern zählen, ist ein Widerspruch gegen diese Bedingungen nicht erhoben worden.

Hannover.

Carl Mierzinsky (Selwingsche Verlagbuchhandlung).

*) Da es oft schwierig ist, solche Spenden in die richtigen Hände gelangen zu lassen, macht Herr Dr. Bogdan Krieger, Königlich Hausbibliothekar in Berlin, darauf aufmerksam, daß das Oberhofmarschallamt S. M. des Kaisers den Plan der Bücherverteilung an die Lazarette wirksam unterstützt und geeignete Räumlichkeiten für eine Sammelstelle zur Verfügung gestellt hat. Es ist dies das Königliche Gebäude in der Behrenstr. 21 in Berlin (Eingang von dem Palais Kaiser Wilhelm I., Unter den Linden aus). Es wird gebeten, alle Bücherpakete an diese Sammelstelle zu schicken. Die Annahme beginnt am 17. August.

Mit Erlaubnis des Herrn Chef des Generalstabs des Feldheeres

werden wir Ende der Woche versenden können:

Maßstab 1:300.000 ~ Jede Karte 80:110 cm

1) Ravensteins Kriegskarte von BELGIEN und angrenzender Französischer Küste bis zur Somme-Mündung.

Grenzen der Karte: Norden: Vlissingen und belgisch-holländische Grenze, Osten: Aachen, Süden: Belgisch-luxemburgische Grenze, Soissons, Clermont, Westen: Boulogne, Abbeville, Gournay.

2) Kriegskarte von OST-FRANKREICH mit Umgegendkarte von Paris

Grenzen der Karte: Norden: Anschluss an obige, nördlich von Reims, Seulis, Osten: die deutsche Grenze bis Basel, sodass Belfort noch enthalten, Süden: Beaume les Dames, Dijon, Westen: Meaux östlich von Paris, Cosne an der Loire, Rechts oben in der Ecke: Umgegend Paris.

Die Karten sind in **zweifarbigen** Druck hergestellt { Schwarz für Schrift und Situation, Blau für Landesgrenzen.

Inhalt: Die Karten bringen Ortschaften bis zum Weiler herab, Bahnen, Landstrassen, Ortsverbindungswege, Flüsse. Zur Herstellung sind die **evident gehaltenen** Platten der berühmten Professor W. Liebenow'schen Karte von Mittel-Europa verwendet!

Preis: Jede Karte **1 Mark**

Versand! Nur bar und nur direkt mit 1/2 Porto.

Frankfurt a. M., August 1914.



Rabatt: 33 1/3 % und 7/6 } mit 100 Stück **50** Prozent } 1/2 Porto

Hochachtungsvoll

Ludwig Ravensteins Verlag.

Kernworte deutscher Männer aller Zeiten




**Nach außen entschlossen,
Nach innen geschlossen!**

Kaiser Wilhelm II.



Nr. 17



Begeistere du das menschliche Geschlecht - für seine Pflicht zunächst, dann für sein Recht

Nr. 20

Für die Dauer des Krieges

heben wir den bisherigen Verkaufspreis der Sprüche zu M. 2. — auf und ermäßigen ihn auf

== 1 Mark ==

Rabatt gewähren wir 40%

Erschienen sind 16 verschiedene Sprüche z. T. mit Bildern von Kaiser Wilhelm II., Bismarck, Moltke, Häfeler, Luther, Goethe, Schiller.

Hierunter sind 7 vaterländische und 6 christliche Aussprüche.

Bitte helfen Sie mit, daß die „Kernworte deutscher Männer“ unserm Volk in dieser ernsten, großen Zeit mahnend und ermutigend vor Augen stehen. Ausführliche Verzeichnisse kostenlos!



Wir sind nicht auf dieser Welt, um glücklich zu sein und zu genießen, sondern um unsere Schuldigkeit zu tun

Nr. 19

Lesch & Irmer, Verlag (E. Schaffnit Nachf.) Düsseldorf 8

